



Bachebüler **Mosaik**

DORFZEITUNG DER GEMEINDE BACHENBÜLACH | SEPTEMBER 2010 | Nr. 430

*Ein Name geht
um die Welt*

Editorial	3
Politische Gemeinde	5
Gemeindeverwaltung	7
Schulen	12
Kirchen	17
Seniorenforum	23
Jugendforum	26
Wichtige Kontakte	27
BachebülerKalender	28
Notfalladressen	30
Dorfvereine	33
Politische Parteien	44
Kulturelles	45
Marktplatz	46
Diverses	47
Impressum	51
Persönlich	54

Bachenbülacher Kinder und Familien Dorf OL

Samstag, 11. September 2010



Kennen Sie Bachenbülach? Wenn ja, ein Grund mehr mitzumachen, wenn nein, eine gute Chance neue Leute und das Dorf etwas näher kennen zu lernen. Der Verein Eltern, Jugend & Kind organisiert einen Orientierungslauf im Dorfkern von Bachenbülach.

Ort: Mehrzweckhalle Bachenbülach

Anmeldung: Am Lauftag bei der Mehrzweckhalle von 13:45 bis 15:30 Uhr

Programm: Start von 14:00 bis 15:45 Uhr
Rangverkündigung ca. 16.30 Uhr

Startgeld: Die Teilnahme ist kostenlos.



Kategorien:	Alter	Jahrgang	Karte
Familien 1 *	bis 6 Jahre	2010 – 2004	Karte + Fotokarte
Familien 2	ab 7 Jahren und älter	2003	Karte + Fotokarte
2er-Team	7 – 9 Jahre	2003 – 2001	Karte + Fotokarte
2er-Team	10 – 13 Jahre	2000 – 1997	Karte
Einzel	12 Jahre und älter	ab 1998	Karte

* Die Stecke der Familien 1 ist kinderwagentauglich

Versicherung: Ist Sache der TeilnehmerInnen

Haftung: Soweit gesetzlich zulässig lehnt der Veranstalter für sich und seine Hilfspersonen jede Haftung gegenüber Teilnehmern ab.

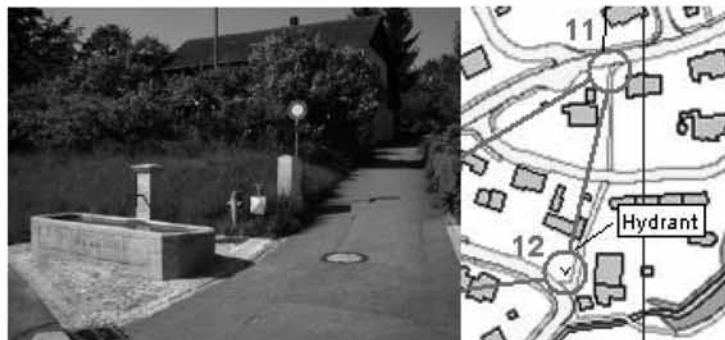
Kaffeestube: Zum Geniessen und Verweilen

Kleidung: Turnschuhe und dem Wetter angepasste Sportbekleidung

Auskunft: Bengt Schellenberg, Tel. 044 886 21 68 oder 079 215 07 33

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Verein Eltern, Jugend & Kind



Editorial

Ein Name geht um die Welt

... es muss nicht sein – aber Freude macht es trotzdem, wenn der Name der eigenen Wohn- oder Bürgergemeinde eine überregionale Ausstrahlung und Bekanntheit hat. Seit Generationen trägt das ehemalige Fabrikgebäude «Zur alten Handorgel» an der Zürichstrasse 16 mit seinen wechselvollen Nutzungen dazu bei, dass der Name Bachenbülach über die Landesgrenze hinaus bekannt ist.

Angaben darüber, wer dieses Fabrikgebäude erstellte und warum er dazu gerade diesen Ort auswählte, sind nicht auffindbar. Verbürgt sind einzig das Baujahr 1876 und die Tatsache, dass dessen ursprüngliche Bestimmung und Verwendung als Stickereifabrik für unser Dorf eine grosse wirtschaftliche Bedeutung hatte. In den Glanzzeiten der Stickerei konnten die Mitarbeiter Spitzenverdienste erzielen, welche nicht selten den Neid der bäuerlichen Dorfbevölkerung hervorriefen.

Während des Ersten Weltkriegs geriet die Stickerei in eine schwere Krise. Die Produktion wurde in der Folge auf Seidenweberei umgestellt, allerdings ohne den erhofften wirtschaftlichen Erfolg. Im Jahr 1920 musste der Betrieb eingestellt werden. Obschon die Stickerei über mehr als 40 Jahre für Bachenbülach ein bedeutender wirtschaftlicher Faktor war, wurde die hergestellte Ware nicht mit dem Dorfnamen in Verbindung gebracht.

Das änderte sich erst, als der in Oberägeri geborene Schreiner Joseph Nussbaumer (1882–1972) das Fabrikgebäude erwarb. Neben dem Betrieb eines Restaurants im toggenburgischen Lichtensteig hatte er sich zuvor seit Jahren derart erfolgreich dem Bau von «Schwyzerörgeli» gewidmet, dass er seinen kleinen Betrieb dringend vergrössern musste. Nach einer Zwischenstation in Zürich verlegte er die Fabrikation 1920 in das zum Verkauf ausgeschriebene Stickereigebäude nach Bachenbülach.

Die «Nussbaumer-Örgeli» waren bei den damaligen Spitzenmusikern sehr beliebt und galten als «Stradivari der Schwyzerörgeler». Die qualitativ hochstehenden Instrumente trugen die Aufschrift: «Handharmonikafabrik JOS. NUSSBAUMER Bachenbülach (Ct. Zürich)» und wurden weit herum zum Begriff für her-

vorragende Tonfülle, leichte Ansprache und brillanten Klang. Mit dem Verkaufserfolg stieg auch die Belegschaft bis auf 15 Beschäftigte.

«Sepp» Nussbaumer war in erster Linie ein begnadeter Handwerker und weniger ein Kaufmann. Bei ihm gab es nur Bar-Geschäfte, keine Rechnungen und kaum Quittungen. Um aufkommenden finanziellen Schwierigkeiten vorzubeugen, verkaufte er Fabrik und Produktionsmittel im Jahr 1929 an Franz Hoeffleur, der die Handharmonikafabrik weiterführte und die Instrumente fortan unter dem Namen «Bachenbülach» produzierte und verkaufte. 1935 entschloss sich Hoeffleur, den Orgelbau in seine zweite Betriebsstätte nach Zürich-Seebach zu verlegen.

Die Handharmonikafabrikation in Bachenbülach wurde jedoch von der Firma «Häusler und Nussbaumer» und einige Zeit später von Heinrich Boller erworben und ohne Unterbruch weiter geführt. Trotz hoher Qualität der Instrumente verschlechterte sich der Geschäftsgang in den Dreissigerjahren und zu Beginn des Zweiten Weltkriegs. 1940 sah sich die Firma gezwungen, die Fabrikation einzustellen. Maschinen, Rohmaterialien und Halbfabrikate wurden von der Firma Hohner in Trossingen (Deutschland) aufgekauft. Es schien, als würde die Handharmonikafabrikation endgültig aus Bachenbülach verschwinden.

Bald eröffnete sich der «Handorgeli» jedoch eine zweite Blütephase. Nach eingehender Prüfung der Marktchancen übernahm die Hauptaktionärin der Tell-Schallplattenfabrik AG in Uster, die Basler Firma «Heimbrod, Stamm und Co.», das Bachenbülacher Fabrikgebäude und gründete die «Handharmonikafabrik Bachenbülach AG». Als frühere Hauptabnehmerin kannte sie die Bachenbülacher Orgeln und war überzeugt von deren Qualität. Mit Reinhard Künzle als Geschäftsführer setzten die neuen Eigentümer auf einen äusserst engagierten «Patron». Vielen Schwierigkeiten zum Trotz gelang es, mitten im Zweiten Weltkrieg rechtzeitig einen hervorragenden Maschinenpark einzukaufen. Die vollständig geräumte Fabrik konnte bereits im April 1941 wieder eingerichtet und mit dem Bau von neuen Leh-

ren und Produktionsvorrichtungen begonnen werden. Mit 8 Arbeitern wurde fast gleichzeitig die Produktion der einfacheren, diatonischen Instrumente aufgenommen. Bereits im September 1941 konnten die ersten Instrumente – neu unter dem Namen «Tell» – der neuen Generalvertretung in Basel abgeliefert werden. Im zweiten Betriebsjahr wurden bereits 4 diatonische und 2 chromatische Instrumente produziert.

Produktion und Belegschaft entwickelten sich rasch. Der Erfolg war nicht zuletzt auf den Bau von «moderneren» chromatischen Orgeln zurück zu führen und erforderte bald einen Ausbau der Fabrikation. Im Frühling 1944 wurde deshalb der benachbarte Holzbau erstellt. Zusätzlich konnten 1945 in Bülach im «Sonnenhof», im früheren Gebäude der landwirtschaftlichen Schule, neue Produktionsräume belegt werden. Mit der Ausdehnung der Produktion wurde es möglich, Exportaufträge anzunehmen und einen Teil der vielen Anfragen aus der ganzen Welt abzudecken. Aufgrund dieser Anfragen entschloss man sich, die Herstellung von «Piano-Accordeons» aufzunehmen. In der Schweiz waren diese Instrumente damals nicht sehr verbreitet. Grosse Exportaufträge in die USA, nach Holland und Südamerika, wo ausschliesslich diese Instrumententypen gespielt wurden, zeugten davon, dass die Schweizer Qualitätsarbeit aus Bachenbülach im Ausland einen exzellenten Ruf hatte.

Die Handharmonikafabrik Bachenbülach war mit Abstand der grösste Orgelhersteller in der Schweiz. Neben der Hausmarke «Tell» mussten auf Kundenwunsch auch immer wieder Instrumente mit dem Namen «Bachenbülach» oder unter Eigennamen grösserer Musikschulen hergestellt werden. Gegen tausend Instrumente verliessen unser Dorf in den Spitzenjahren. Der Mitarbeiterbestand wuchs innert 4 Jahren auf 60 Mitarbeitende an. Im Spitzenjahr 1946 stammten 35% der Mitarbeitenden aus Bachenbülach, 45% aus Bülach und den umliegenden Gemeinden. Die übrigen Beschäftigten kamen von weiter her zur Arbeit in die Bachenbülacher «Handorgeli», darunter auch viele damalige Spitzenmusiker – wie beispielsweise Jost Ribary Senior.

Devisenprobleme im internationalen Handel und vor allem die Konkurrenz durch die Deutsche Handharmonikafirma Hohner, die

günstiger produzierte und auch in der Schweiz die Handharmonikaclubs gezielt und erfolgreich umwarb, führten ab 1948 zu einem schleichenden Niedergang und schlussendlich im Juni 1955 zur Schliessung der Fabrik.

Einen Teil des Nachlasses der Firma an vorfabrizierten Gehäusen, Materialvorräten und Produktionsmitteln konnte Harry Pauli, nachmaliger Gründer und Eigentümer des gleichnamigen Musikhauses in Bülach, erwerben. In der Bachenbülacher «Handorgeli» hatte er Orgelbau erlernt und arbeitete dort bis zum letzten Produktionstag in allen betrieblichen Funktionen, vor allem als Stimmer der Instrumente. In der Rubrik «Kennen Sie den...» erfahren sie mehr über «den Mann mit dem absoluten Musikgehör». Falls Sie am Thema interessiert sind, so kommen Sie doch einfach am 29. August 2010 um 10.00 Uhr zur Sonntagsmatinée im Ortsmuseum Bülach. Sie erfahren dort nicht nur viel Wissenswertes. Vielmehr können sie den Klang verschiedener Bachenbülacher Orgeln bei einem guten Tropfen hören und geniessen.

Die ehemalige Handharmonikafabrik wurde in der Folge an die Gebrüder Benz verkauft und als Reiseartikelfabrik genutzt. Später diente die Liegenschaft neuen Besitzern, primär als Lagerhaus mit unsicherer Zukunft, bis sie vor 6 Jahren durch die Stiftung Kammerspiele käuflich erworben werden konnte. Sinnbildlich für den wirtschaftlichen Wandel von der Industrie- zur Dienstleistungsgesellschaft wird das bauhistorisch wertvolle Gebäude seither als kulturelles Kleinod der professionellen Theaterszene genutzt. In neuer Form wird so der Name Bachenbülach zur Freude vieler Einwohnerinnen und Einwohner unseres Dorfes weiterhin über die Region hinaus getragen und bekannt gemacht.

*Franz Bieger
Gemeindepräsident*

Bachenbülach im Ortsmuseum



Matinée am 29. August 2010

Im Rahmen eines Ausstellungszyklus «Aussengemeinden stellen sich vor» wurden die Nachbargemeinden eingeladen, sich während je einem halben Jahr im Ortsmuseum Bülach zu präsentieren. Die Bachenbülacher Präsentation im Ortsmuseum Bülach trägt den Titel «Vom kleinen Dorf zur kleinen Region». Sie dauert noch bis zum 26. September 2010.

Am letzten Sonntag des Monats findet jeweils eine Morgenveranstaltung zu einem bestimmten Thema statt. Die nächste Sonntagsmatinée am 29. August 2010 von 10.00 bis 12.00 Uhr steht unter dem Titel:

«So tönte es in der Bachenbülacher Handorgeli»

Ab 10.15 Uhr erzählt ein Mitarbeiter der ehemaligen Handharmonikafabrik Bachenbülach über frühere Zeiten und deren klingende Produkte. Musikalische Kostproben werden die Erinnerungen umrahmen und selbstverständlich kann das Gehörte beim bereit stehenden Sonntagsapéro noch vertieft diskutiert werden.

Finissage am 26. September 2010

Den Abschluss unserer Präsentation wollen wir mit einer würdigen Finissage begehen. Vor dem Museum (oder bei schlechtem Wetter im Rathauskeller) werden Vertreter der Exekutiven von Bülach und Bachenbülach über das Ausstellungsthema

«Vom kleinen Dorf zur kleinen Region»

diskutieren. Einst Getrenntes ist baulich wieder zusammen gewachsen. Was bedeutet dies

auf politischer Ebene? Wie geht es weiter? Haben die Behörden überhaupt Visionen? Kommen auch Sie um 10.00 Uhr nach Bülach und bilden Sie sich eine Meinung zum Thema. Um 10.15 Uhr beginnt das Podiumsgespräch. Der Anlass wird musikalisch umrahmt und selbstverständlich kann das Gehörte beim bereit stehenden Sonntagsapéro noch vertieft diskutiert werden.

Gemeinderat und Vorbereitungsgruppe

Sonderausstellung

«Bachenbülach – Industrie- und Dienstleistungsstandort»

27. Juni 2010 – 26. September 2010
jeweils Sonntags von 10.00 bis 12.00 Uhr
im EG des Ortsmuseums Bülach

DISA

diting

**50 JAHRE
HAARI
FOOD SYSTEMS**

**KISS
LING**

The Gear Company. Since 1925



Stahlwerk

Dosteba





Bauausschuss

Bauausschuss

Baubewilligungen im Juni / Juli 2010

Ordentliches Verfahren

- Anbau Balkon an Wohnhaus Vers.-Nr. 51 und Neubau von zwei Parkplätzen, auf dem Grundstück Kat.-Nr. 1748, an der Dorfstrasse 20 / Buchenrain 1, von Giovanni Di Noto, Buchenrain 1, 8184 Bachenbülach.

Anzeigeverfahren

- Gartenumgestaltung und Neubau von zwei Natursteinstützmauern, auf dem Grundstück Kat.-Nr. 2250, Gätterli 10, von Alex Meier, Gätterli 10, 8184 Bachenbülach

- div. Projektänderungen: Anbau von 2 zusätzlichen Lagerräumen im UG an der Länggenstrasse 413, auf dem Grundstück Kat.-Nr. 2664, der Dosteba AG, Länggenstrasse 413, 8184 Bachenbülach
- Neubau Wintergarten am MFH Vers.-Nr. 668, auf dem Grundstück Kat.-Nr. 2401, an der Trislenstrasse 35, von Irene Jaggi-Stutz, Trislenstrasse 35, 8184 Bachenbülach

Der Bauausschuss



Energiekommission

Kontakte

Heinz Richter Tel. 044 862 56 70
Jan Verdegaal Tel. 044 860 66 79

Peter Wider Tel. 044 860 82 76



Spitex-Zentrum

Kontakte

Spitex-Zentrum Bachenbülach

Zürichstrasse 36, 8184 Bachenbülach
Telefon: 044 862 00 51

E-Mail: info@spitex-bachenbuelach.ch
Homepage: www.spitex-bachenbuelach.ch

Leitung Spitex-Zentrum:

Frau Annemarie Zollinger

Bürozeiten:

Montag, 10.00 – 11.00 Uhr, oder nach telefonischer Vereinbarung.

Gemeindeverwaltung



Verwaltung

Kontakte

Gemeindeverwaltung, Schulhausstrasse 1, Postfach 192, 8184 Bachenbülach
www.bachenbuelach.ch

Abteilung	Direktwahl	Abteilung	Direktwahl
AHV/Zusatzleistungen	044 864 34 80	Fürsorgesekretariat	044 864 34 84
Bausekretariat	044 864 34 88	Hauswart MZH	044 862 15 54
Bürgerrechtssekretariat	044 864 34 83	Steueramt	044 864 34 94
Einwohnerkontrolle	044 864 34 80	Vormundschaftsbehörde	044 864 34 83
Finanzsekretariat	044 864 34 87	Zivilstandsamt	044 863 14 30
Friedensrichter	044 862 01 86	Zentrale	044 864 34 80

Öffnungszeiten

Montag	8.00 – 11.30 Uhr	14.00 – 18.00 Uhr
Dienstag bis Donnerstag	8.00 – 11.30 Uhr	14.00 – 16.00 Uhr
Freitag	8.00 – 11.30 Uhr	Nachmittag geschlossen

Betriebsamt Bachenbülach, Feldstrasse 99, 8180 Bülach, Telefon 044 863 13 20

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der **Gemeindeverwaltung**
und des **Werkbetriebs** sind am

Freitag, 3. September 2010,

auf Reisen. Aus diesem Grund bleiben die Büros **den ganzen Tag geschlossen.**

Bei Todesfällen wenden Sie sich bitte direkt an:

Hans Gerber AG, Bestattungsdienste, Lättenstrasse 9, 8315 Lindau, Tel.-Nr. 052 355 00 11

*Besten Dank
Das Gemeindepersonal*

Einwohnerkontrolle

Einwohnerstatistik

Juni / Juli 2010

	31.07.2010	31.05.2010	Veränderung
Schweizer	2'912	2'912	+/- 0
Ausländer	873	874	- 1
Total	3'785	3'786	- 1

Stellenausschreibung

Lehre als Kaufmann/Kauffrau Profil E / M

Hast du Freude an einem vielseitigen und interessanten Beruf? Interessiert dich das Geschehen in einer Gemeinde? In der Gemeindeverwaltung Bachenbülach bieten wir **ab August 2011 eine Lehrstelle für einen Kaufmann oder eine Kauffrau an.**

Aufgeweckten und interessierten Schulabgängern bietet sich die Chance, diesen Beruf im Rahmen einer dreijährigen kaufmännischen Lehre zu erlernen. Wir erwarten von den Bewerberinnen und Bewerbern die Absolvierung der Sekundarschule Niveau A oder der gegliederten Sekundarschule Niveau E. Unser/-e zukünftige/-r Lernende/-r soll über Eigeninitiative und Selbständigkeit verfügen, motiviert und teamfähig sein.

Spricht dich dieses Lehrstellenangebot an? Gerne erwarten wir deine schriftliche Bewerbung mit Foto, Lebenslauf und Zeugniskopien bis spätestens 15. September 2010 an die Gemeindeverwaltung Bachenbülach, Schulhausstrasse 1, 8184 Bachenbülach.

Für weitere Auskünfte steht dir Frau I. Nater, Tel.-Nr. 044 864 34 83, gerne zur Verfügung.

Gemeindeverwaltung Bachenbülach

Zivilstandsnachrichten

Juni / Juli 2010

Geburten

Marchionni Diego Leandro, Sohn des Marchionni Lino Gianni, von Zürich ZH, und der Marchionni geb. Honegger Kathrin Nathalie, von Dürnten ZH und Zürich ZH, geboren am 4. Juni 2010 in Bülach ZH.

Hepp Kayla, Tochter des Hepp Severin, von Gächlingen SH, und Hepp geb. Aminger Tamara, von Trub BE und Gächlingen SH, geboren am 7. Juni 2010 in Zürich ZH.

Aebli Philipp Michael, Sohn des Aebli Urs, von Seewis im Prättigau GR, und der Aebli geb. Gavrilovic Petra, von Zürich ZH und Seewis im Prättigau GR, geboren am 10. Juni 2010 in Uster ZH.

Boscheri Lisa, Tochter des Boscheri Daniel, italienischer Staatsangehöriger, und der Boscheri geb. Küchler Madeleine Rahel, von Muri AG, geboren am 23. Juni 2010 in Winterthur ZH.

Feusi Lia Yara, Tochter des Feusi Martin Thomas, von Freienbach SZ, und der Feusi geb. Güdel Karin Nicole, von Madiswil BE und Freienbach SZ, geboren am 1. Juli 2010 in Winterthur ZH.

Hirschi Fiona, Tochter des Hirschi Martin Walter, von Schangnau BE, und der Hirschi geb. Hohl Debora, von Schangnau BE und Heiden AR, geboren am 17. Juli 2010 in Uster ZH.

Pham Minh Tam Thomas, Sohn des Pham Quoc Tu, von Burgdorf BE, und der Pham geb. Tran Thi Thu Thao, vietnamesische Staatsangehörige, geboren am 18. Juli 2010 in Bülach ZH.

Stano Vanessa, Tochter des Stano Marco, von Bülach ZH und Rorbach ZH, und der Keiser Stano geb. Keiser Sandra, von Zug ZG, Bülach ZH und Rorbach ZH, geboren am 22. Juli 2010 in Uster ZH.

Trauungen

Egli Stefan Christof, von Winkel ZH und Fischenthal ZH, wohnhaft in Bachenbülach ZH, mit **Lüthi Nicole**, von Lufingen ZH, wohnhaft in Bachenbülach ZH, getraut am 4. Juni 2010 in Bülach ZH.

Todesfälle

Keine.

Feuerwehr Bachenbülach-Winkel



Übungen

Montag, 30. August 2010

Dienstag, 7. September 2010, 19.30 Uhr

Montag, 13. September 2010, 19.30 Uhr

Montag, 20. September 2010, 19.30 Uhr

Montag, 27. September 2010, 19.30 Uhr

Dienstag, 28. September 2010, 19.30 Uhr

Montag, 4. Oktober 2010, 19.30 Uhr

2. Einsatzübung ganze Feuerwehr
(gemäss spez. Aufgebot)

4. Offiziersübung

7. Mannschaftsübung Zug Wiki

7. Mannschaftsübung Zug Babü / Zug Verkehr

4. Kaderübung

5. Offiziersübung

8. Mannschaftsübung Zug Wiki /
Zug Verkehr (Übung mit Bülach)

Diese Ausschreibung gilt als Aufgebot.

Kommandant: Roger Brunner, Tel. 079 476 49 68

Vizekommandant: Martin Brunner, Tel. 079 657 24 24

Infos

Interessante Offiziersübung in Bern

Am Samstag, 26. Juni 2010, absolvierten die aktiven und ehemaligen Offiziere der Feuerwehr Bachenbülach/Winkel eine interessante eintägige Feuerwehrübung in Bern.

Aber erst einmal von Anfang an:

Am Samstagmorgen besammelten sich 20 aktive und ehemalige Offiziere bei den Bushaltestellen in Bachenbülach und Winkel zur diesjährigen Offiziersübung. Mit dem Zug fuhren wir gemütlich nach Bern, wo uns ein einmaliger Einblick in die Berufsfeuerwehr Bern gewährt wurde. Die Vertreter der Feuerwehr Bern schilderten uns lebhaft den Feuerwehralltag in der Berufsfeuerwehr in der Bundeshauptstadt. Mit ihren eindrücklichen Worten zeigten sie uns auf, dass auch in der Berufsfeuerwehr Kameradschaft, Hilfsbereitschaft gegenüber seinen Mit-

menschen sowie im Team Höchstleistungen zu erbringen, gross geschrieben und gelebt wird. Nach einem Kurzvortrag führten sie uns durch das Feuerwehrgebäude und zeigten uns den grossen Fahrzeugpark mit dem dazugehörigen Material. Am abschliessenden, offerierten Apéro wurden noch zahlreiche Geschichten und Episoden aus dem Feuerwehralltag ausgetauscht und gefachsimpelt. Herzlichen Dank der Berufsfeuerwehr Bern für das Gastrecht.

Beim anschliessenden Mittagessen mit herrlichem Blick auf den Bärenpark wurden wir kulinarisch verwöhnt. Frisch gestärkt und frohen Mutes freuten wir uns auf den Stadtrundgang. Die Stadtführerin zeigte uns in der brütenden Hitze die Schönheiten der Bundeshauptstadt Bern. Die schöne Berner Altstadt faszinierte uns sehr – es sind die endlos anmutenden, lauschigen und zum Bummeln

einladenden Lauben sowie die einmalige Dachlandschaft mit ihren unzähligen Giebeln und Kaminen. Sie gaben auch Anlass zu Diskussionen und Fachsimpeleien über die richtige (oder mögliche) Einsatztaktik bei einem Brandereignis in der Altstadt oder für eine Leiterstellung in einer schmalen Nebengasse. Müde, jedoch mit schönen Erinnerungen im Gepäck haben wir am Abend den Heimweg nach Bachenbülach in Angriff genommen.

Vielen Dank an den Organisator Peter Drittenbass, der den Teilnehmern einmal mehr eine erlebnisreiche, kulturell wie auch kulinarisch schöne Offiziersübung beschert hatte. Herzlichen Dank!!!

Harry Sprecher



ZSO Bachenbülach-Winkel

Übungen

Freitag, 24. September 2010

KVK Kader RSS/ZSO
gemäss persönlichem Aufgebot

Montag – Freitag,
27. September – 1. Oktober 2010

Einsatz Winkel, ganze ZSO,
gemäss persönlichem Aufgebot

Sicherheitsstelle

Eva C. Steigrad

Telefon 044 881 70 25



Umwelt-Ecke

Voranzeige

Häckseln
Montag, 27. September 2010

Altpapier-Sammlung
Samstag, 18. September 2010
Männerchor Bachenbülach

Zentrale Entsorgungsstelle

Öffnungszeiten

Mittwoch	15.00 – 18.00 Uhr	Samstag	9.00 – 12.00 Uhr
Freitag	15.00 – 18.00 Uhr		

Wasserversorgung



Fragen und Störfälle

Daniel Schurter, Brunnen- und Werkmeister
Länggenstrasse 22, 8184 Bachenbülach
Telefon 044 860 32 78

www.bachenbuelach.ch
www.wasserqualitaet.ch

Bei Wasserleitungsbrüchen ausserhalb der ordentlichen Arbeitszeiten und an Wochenenden bitte Tel. 118 anrufen!

Werkbetrieb



Werkbetrieb

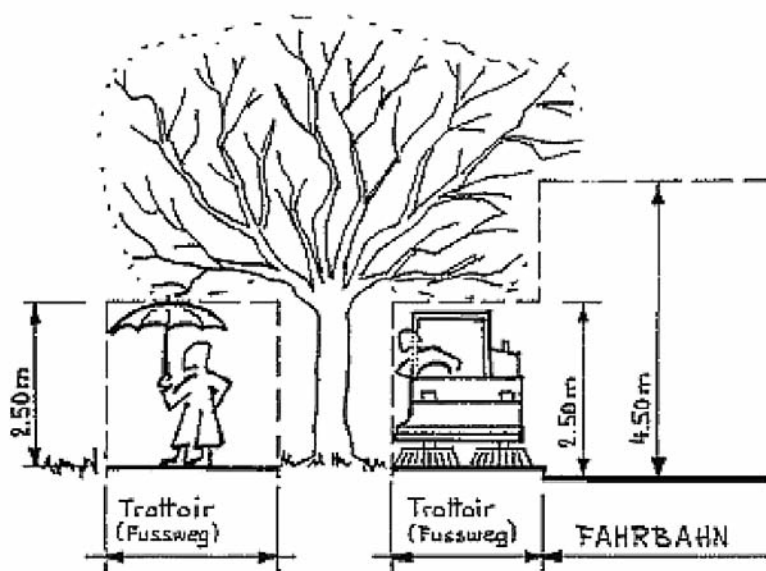
Pflanzenrückschnitt

Wenn man dieser Tage durchs Dorf geht, fallen einem die ausufernd wachsenden Sträucher und Bäume auf. So ragen Äste vielerorts in die Fuss- und Velowege. Dies bedeutet ein nicht unerhebliches Sicherheitsrisiko für Fussgänger und Radfahrer.

Entlang von Strassen und Trottoirs sowie im Bereich von Einmündungen trifft unser Strassenwischdienst immer wieder Bepflanzungen an, die in das Lichtraumprofil der Strassen und Gehwege ragen. Diese beeinträchtigen nicht nur die Sichtverhältnisse (Verkehrssicherheit), sondern auch den ordentlichen Strassenunterhalt.

Bitte beachten Sie folgende Punkte:

- Im Sichtbereich von Einmündungen, Kurven und Ausfahrten dürfen Sträucher eine Höhe von 80 cm gemessen ab Strassenhöhe nicht überschreiten; zwischen 80 cm und 3 m Höhe dürfen auch keine Teile von ausserhalb wurzelnden Pflanzen hineinragen (§ 16 der Strassenabstandsverordnung).
- Der frei bleibende Lichtraum über Strassen muss 4.5 Meter und über Fusswegen 2.5 Meter betragen (§ 17 der Strassenabstandsverordnung).
- Signalisationen, Strassenbezeichnung, Hausnummern sowie Hydranten und Kandelaber müssen gut sichtbar sein und dürfen durch die Bepflanzung nicht beeinträchtigt werden.
- Profitieren Sie von unseren Gratis-Häckselaktionen. Beachten Sie die nächsten Termine: Montage vom 27. September, 25. Oktober und 29. November 2010.



- Falls es Ihnen nicht möglich ist, selbst die Pflanzen und Sträucher zurückzuschneiden, kontaktieren Sie bitte Herrn Jörg Spycher unter der Telefonnummer 079 409 44 16. Er wird dies gegen Bezahlung für Sie erledigen.
- Wir bitten Sie, den Pflanzenrückschnitt bis spätestens 30. November 2010 vorzunehmen.
- Allfällige Fragen beantwortet Ihnen gerne der Brunnen- und Werkmeister Daniel Schurter. Sie erreichen ihn unter der Telefonnummer 044 860 32 78.

Polizeiabteilung und Werkbetrieb



Primarschule

Aus der Schulpflege

Treffpunkt Schule Bachenbülach

Wo sich Menschen treffen und begegnen, sich austauschen und miteinander ins Gespräch kommen, da ist Leben. Seit Ende August treffen sich rund 331 Schülerinnen und Schüler und 65 Mitarbeitende, um die gemeinsamen Ziele anzupacken: Fürs Leben lernen und lehren.

Neu sind auf das neue Schuljahr 2010/11 dazu gestossen: 47 Kindergärtner, 5 Lehrpersonen, eine Schulhortleiterin, eine Schulleiterin und drei Schulpflegemitglieder. Welche Chance! Neue Ideen, Vorstellungen, Wünsche und Ziele sind da, um miteinander ausgetauscht zu werden. Das bestehende Team und somit die ganze Schule wird damit bereichert. Die ersten paar Schulwochen werden auch benötigt, damit sich das Ganze an der Schule einspielt. Für den Lehrkörper, aber auch für die Schulkinder mit ihren Eltern.

Ich wünsche allen, die sich an der Schule einfinden, um zu lernen und zu lehren, einen guten Start! Gleichzeitig danke ich an dieser Stelle allen, welche die Schule ideell und finanziell unterstützen, damit diese starke Arbeit durch die Mitarbeitenden überhaupt geleistet werden kann.

*Mario Dall'Oglio
Schulpräsident*

Neue Schulleiterin in Bachenbülach



Mit Susi Egli hat die Schulpflege eine neue Schulleiterin an die Schule Bachenbülach berufen. Sie leitet ab dem neuen Schuljahr das Team der Pädagoginnen und Pädagogen. Die Schulpflege stellt Sie in einem Kurzinterview vor.

Susi, wie würde dich eine Freundin beschreiben?

Sie würde mich als humorvoll, fröhlich und treu beschreiben.

Wie bist Du Schulleiterin geworden?

Nach vielen beglückenden Jahren an einer Kleinklasse D an der Mittelstufe, sah ich die Veränderungen in der Sonderpädagogik. Es war mir bewusst, dass über kurz oder lang die Kleinklassen aufgelöst würden. So entschloss

Anzeige

26 Jahre
COIFFURE **Donatella**
Damen- und Herrensalon
in Bachenbülach

Zürichstr. 41, 8184 Bachenbülach, Tel. 044 860 57 58
Parkplätze vorhanden

Gutschein
15% auf Mèche

Herrenschnitt 30.-
Kopfmassage inkl. Haarnwasser 3.-
Maschinen Haarschnitt 15.- 20.- 25.-
Haarfärben 35.- 45.-
Mèche 35.- 60.-
Kinder 15.- 20.-

Im Herzen von Bachenbülach,
am Rennweg 3,
könnte ihr neues Traumhaus entstehen.

**Einfamilienhausprojekt
mit ca. 356m2 Landanteil.**

Architekturatelier PRE
M. Prévôt Brunner, Dipl. Arch. ETH/SIA, Bachenbülach
044 860 00 53, m.prevot@architekturatelier.com

ich mich, die Schulleiteraus-
bildung an der AEB in Luzern zu absolvieren. Ich leitete darauf als Schulleiterin eine Schuleinheit (ein Schulhaus) in Kloten. Das Wichtigste war, innerhalb des Lehrerteams ein gutes Klima zu schaffen. Wenn es Lehrerinnen und Lehrern gut geht, geht es auch ihren Zöglingen gut. Nur unter der Bedingung eines zufriedenen Arbeitsklimas können Lehrerinnen und Lehrer kreative Ideen entwickeln.

Ein Höhepunkt meiner Zeit in Kloten war die erfolgreiche Einführung eines nun sehr aktiven Elternrates. Das Ganze startete mit einem grossen Fest, an welchem Eltern verschiedenster Nationen die Festgäste bekochten. Dazu gab es eine Fahnenweihe mit unserem Schulhauslogo.

Schulleiterin, ist dies eine Berufung?

Sollte dies keine Berufung sein, so ist man am falschen Platz.

Welches Ziel setzt Du als Schulleiterin?

Heinrich Pestalozzi liegt mir nahe: Mit Pestalozzi aus der Vergangenheit in die Schule der Zukunft. Es soll wieder mehr «Herz und Hand» geben.

Was wünschst Du dir für die Schule Bachenbülach?

Wir leben in einer schwierigen Zeit. Aufbruch heisst die Devise. Damit es nicht zu einem Unter- oder sogar Abbruch unserer Schule kommt, müssen Lehrer, Kinder, Eltern, Schulbehörden und die Schulleitung am gleichen Strick ziehen.

Danke Susi für deine Einblicke. Wir wünschen Dir einen guten Start als Schulleiterin an der Schule Bachenbülach!

Frisch gestalteter Kindergarten-Pausenplatz



Inspiriert durch den Erweiterungsbau der Schule Halden, haben die Kindergärtnerinnen der Bächliwis die Idee gehabt, das Thema «Bauen» den Kindern näher zu bringen. Schnell kamen sie zum Schluss, dass dem Pausenplatz eine Umgestaltung gut täte und gleichzeitig attraktiver für die Kinder würde.

Gesagt, getan: Die kleinen Baumeister malten, flochten und bauten fleissig an verschiedenen Kleinprojekten. Für die massiven Veränderungen sind aber weitere geniale Bauarbeiter schuld! An zwei Abenden kamen Mamis und Papis in den Kindergarten, um Ideen auszu-denken. Um die ausgedachten Ideen umzusetzen, organisierten sie das benötigte Material umgehend. Was neu entstanden ist, darf sich sehen lassen: Ein lässiger Pausenplatz mit vielen Spielnischen, ein Fussballfeld, Kletter- und Kriechmöglichkeiten, ein Piratenschiff mit einem Steuerrad und ein idyllisches Weidenhäuschen. Die Kinderaugen glänzen und die Kinder haben riesig Freude an ihrer neuen Wunderwelt.

Die Kindergärtnerinnen bedanken sich bei allen Eltern herzlich für ihren Supereinsatz! Ein riesen Dankeschön geht auch an die Architektin Madeleine Prévôt für die baulichen Abklärungen und die Baustofffirma Hug in Bülach für das Sponsoring der Röhren.

Kalender

Sporttag	Dienstag, 7. September 2010 Verschiebedatum bei schlechtem Wetter: Donnerstag, 9. September 2010
Ausflug Höriberg	Freitag, 8. Oktober 2010 (Kindergarten und Primarschule)
Herbstferien	11. Oktober – 22. Oktober 2010
Herbstmärt	2. November 2010 (schulfrei Kindergarten und Primarschule)
Räbeliechtliumzug	4. November 2010
Kapitel	16. November 2010, Nachmittag schulfrei
Elternbesuchsmorgen	17. November 2010
Kerzenziehen	29. November – 6. Dezember 2010
Schulschluss Jahresende	23. Dezember 2010, 12.00 Uhr

Schulverwaltung

Öffnungszeiten

Das Büro der Schulverwaltung ist wie folgt geöffnet:

Montag	14.00 – 17.00 Uhr	Donnerstag	14.00 – 17.00 Uhr
Dienstag	08.30 – 11.30 Uhr	Freitag	08.30 – 11.30 Uhr
Mittwoch	08.30 – 11.30 Uhr		

Kontaktstellen

Schulhaus Halden
Schulhaus Halden
Halden 16
8184 Bachenbülach
Telefon 044 860 39 22
www.psbb.ch

Schulverwaltung
Pavillon Schulhaus Halden
Postfach 14
8184 Bachenbülach
Telefon 044 860 47 59
schulverwaltung.bachenbuelach@psbb.ch



KiZ – Kind im Zentrum

Kontakt

«Kind im Zentrum»

Zürichstrasse 16, 8184 Bachenbülach, Tel. 044 411 58 24; E-Mail: info@kiz.ch



Elternbildung West

Veranstaltungen im September 2010



Mut zur Erziehung: STEP-Elterntraining

Der Elternkurs STEP (Systematisches Elterntraining) zeigt, wie Eltern Grenzen liebevoll und konsequent setzen können. So verbessern sie die Beziehung zu ihren Kindern und die Familienatmosphäre. STEP vermittelt keine aufgesetzte Erziehungstechnologie, sondern lässt den eigenen Stil der Eltern gelten und ist im Alltag direkt umsetzbar.

Impulsabend am **14. September 2010**; Kurs vom **21. September bis 7. Dezember 2010**, 20.00 – 22.00 Uhr, Leitung Martin Gessler, Erwachsenenbildner, STEP-Elternkursleiter, Kursort Bülach, Jugendsekretariat, Kursraum Winterthurerstr. 11, Kosten Fr. 315.00, für Paare Fr. 510.00, Anmeldung bis 16. September 2010

Geld, Konsum und Erziehung

Wie lernen Kinder und Jugendliche auf gute Art mit Geld umzugehen? Wie können wir sie dabei unterstützen, ihr Geld einzuteilen und Prioritäten zu setzen? Fachpersonen von der Schuldenprävention informieren und geben Tipps und wichtige Regeln im Umgang mit Geld, Konsum und Schulden.

Mittwoch, **15. September 2010**, um 20.00 – 21.30 Uhr. Leitung: Christof Maag, Leiter Fachstelle Integration bei Caritas Schweiz und Barbar Manz, Sozialberatung, Fachbereich Schulden bei Caritas Zürich, Kursort: Dielsdorf, Jugendsekretariat Dachraum, Spitalstrasse 11. Die Veranstaltung ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Ruhe bewahren im Erziehungsalltag

Auseinandersetzungen mit den Kindern können Eltern ganz schön an die eigenen Grenzen bringen. Hundertmal das Gleiche sagen müssen ohne sichtbaren Erfolg strapaziert auch starke Nerven. Was tun, wenn mich die Wut packt oder wenn ich mich in negative Gefühle verstricke? Im Kurs werden Kraftreserven gebündelt und geeignete Strategien entwickelt,

um im Erziehungsalltag gelassener reagieren zu können.

Donnerstag, **16., 23., 30. September 2010**, 19.30 – 22.00 Uhr, Leitung: Rita Volkart, Eltern- und Erwachsenenbildnerin und Primarlehrerin, Kursort: Dielsdorf, Jugendsekretariat Dachraum, Spitalstrasse 11, Kosten: Fr. 90.00, Anmeldung bis 9. September 2010

Väter sind wichtig – von Anfang an

Praktisches Wissen für den Alltag als Vater, zu Bedürfnissen von Kleinkindern und zur Beziehungsgestaltung in der Familie werden vermittelt und diskutiert. Ein Impulsabend für Väter von Babys und Kleinkindern, die ihre Verantwortung positiv und erfüllend wahrnehmen wollen.

Mittwoch, **6. Oktober 2010**, 20.00 – 22.00 Uhr, Leitung Martin Gessler, Erwachsenenbildner, STEP-Elternkursleiter, Kursort Dielsdorf, Jugendsekretariat, Spitalstrasse 11, Kosten Fr. 20.00, Anmeldung bis 30. September 2010

Anmeldung und Information

Elternbildung,
Jugendsekretariat Bezirke Bülach und Dielsdorf,
Tel. 044 855 65 60, eb.west@ajb.zh.ch

Volkshochschule Bülach**Herbstsemester 2010/11****Kultur und Gesellschaft****Insel Ufenau****Ein geschichtsträchtiger Ort
am oberen Zürichsee**

Adrian Schmid,
Geschäftsleiter des Heimatschutzes
16. September 2010, 13.00 Uhr ab SBB Bülach
Fr. 47.00 inkl. Kaffee und Kuchen,
exkl. individuelle Reisekosten

Robert Schumann**Die Schweizer Reise von Robert Schumann
im Jahre 1829**

Walter Müller, pens. Sekundarlehrer
28. September 2010, 14.00 – 16.30 Uhr,
Fr. 35.00

Literatur und Sprachen**Gottfried Keller****Wanderer zwischen Zürich und Glattfelden**

Dr. Rainer Diederichs, Germanist und
Konrad Erni, Präsident Gottfried Keller
Zentrum (02.10.2010)
30. September 2010, 19.30 – 21.15 Uhr
(Vortrag), und 2. Oktober 2010,
14.10 – 17.00 Uhr (Exkursion)
Fr. 50.00 (exkl. Fahrtkosten nach Glattfelden)

Mensch und Gesundheit**Yoga am Mittwoch****Kraft tanken mit Hatha Yoga über Mittag**

Francesca Paradiso, Ayuryoga-Lehrerin
01.09. – 06.10.2010, 12.00 - 12.55 Uhr (6x),
Fr. 126.00

Kräuterwissen I**Die natürliche Hausapotheke –
selbst gemacht**

Christine Véron
31.08. und 07.09.2010, 19.00 - 22.00 Uhr,
Fr. 125.00
(exkl. Material Fr. 15.00)

**Heilpflanzenwanderung im Jahreskreis
Spätsommer – Zeit der Ernte**

Angelika Hölldobler,
dipl. Naturheilpraktikerin TEN
15. September 2010, 17.30 – 20.00 Uhr,
Fr. 45.00

Shiatsu

Pascale Jacot, dipl. Shiatsu-Therapeutin SGS
22./29.09. und 06.10.2010,
19.00 – 21.30 Uhr, Fr. 155.00

Feng Shui im Wohnbereich**Basiskurs**

Barbara Rüttimann, Feng-Shui und
Kommunikationsberaterin
25. September 2010, 08.30 – 17.00 Uhr,
Fr. 155.00

Den Rücken stärken

Francesca Paradiso Hugentobler,
Ayuryoga-Lehrerin
– Mi 25.08.2010 – 09.02.2011,
20.00– 20.50 Uhr, Fr. 237.50 (19x)
– Fr 27.08.2010 – 04.02.2011,
18.30 – 19.20 Uhr, Fr. 212.50 (17x)
Ort: Turnhalle Hinterbirch, Bülach

Aqua-Jogging

Isabel Buchmann, Aqua-Powerinstructorin
– Mo 23.08.2010 – 07.02.2011,
20.15 – 21.05 Uhr
– Mi 25.08.2010 – 09.02.2011,
19.15 – 20.05 Uhr
– Mi 25.08.2010 – 09.02.2011,
20.10 – 21.00 Uhr
– Kosten: je Fr. 270.00,
Ort: Schwerzgrueb, Bülach

Wasserfitness

Maria-Grazia Scheidegger,
Wasserfitness-Leiterin
Mi 25.08.2010 – 09.02.2011,
08.10 – 09.00 Uhr
Kosten: Fr. 270.00,
Ort: Grossacher, Winkel

Natur und Umwelt

Einheimische Waldpilze

Grundlagen und weiter führende Kenntnisse für das Pilze sammeln

Thomas Keller, eidg. Pilzkontrolleur
Ausweichdatum für die Exkursion: 30.10.10
13. und 20.09.2010, 19.00 – 21.30 Uhr
(Theorie) und 25. September 2010,
10.00 – 13.00 Uhr (Exkursion), Fr. 110.00

Kommunikation und Persönlichkeit

Gehirntraining – Grundkurs

Sonja Grossrieder, Gedächtnistrainerin SVGT
23./30.09. und 07.10.2010,
17.00 – 19.00 Uhr, Fr. 125.00

Gedankenkraft

Stefan Strässle, Coach und Bewusstseinstrainer
21.09./28.09./05.10./26.10./02.11./09.11.2010
19.00 – 21.00 Uhr, Fr. 240.00

Formen und Gestalten

Bildhauen – Stein bearbeiten

Ueli Gantner,
Eidg. dipl. Bildhauermeister, Künstler
31.08. – 05.10.2010 (6x) 18.00 – 21.00 Uhr
Fr. 340.00 (exkl. Material Fr. 50.00 – Fr. 120.00)

**Anmeldung an Volkshochschule,
Telefon 044 863 71 70 nachmittags oder
www.volkshochschule-buelach.ch**

Evangelisch Reformierte Kirchgemeinde

Veranstaltungen im September 2010

Erntedankgottesdienst für Gross und Klein

*Sonntag, 26. September 2010, 10.00 Uhr
im Pavillon der Mehrzweckhalle*

Mitwirkende:

Kirchenkommission Bachenbülach und Sonntagsschulteam, Pfr. Jürg Spielmann
Mit Gross und Klein wollen wir danken und feiern im Erntedankgottesdienst. Anschliessend an den Gottesdienst sind alle herzlich zum Apéro eingeladen. Besonders begrüssen möchten wir die neuen Mitglieder unserer Kirchgemeinde, welche im letzten Jahr nach Bachenbülach gezogen oder unserer Kirchgemeinde beigetreten sind.

Chinderchileferie – «Zirkus macht Spass!»

Nach dem grossen Erfolg der Zirkuswoche der ref. Kirchgemeinde Bülach letzten Herbst stehen auch die Chinderchile-Ferie 2010 im Zeichen des Zirkus.

Vom 11. bis 14. Oktober 2010 sind alle Kinder zwischen 6 und 12 Jahren herzlich eingeladen,

unter der Regie vom Zirkus Balloni im ref. Kirchgemeindehaus in Bülach vier Tage lang gemeinsam Zirkus zu machen. Die Kinder werden altersgemäss in Gruppen eingeteilt, die von Leiterinnen und Leitern vom Cevi Bülach und aus der Kirchgemeinde Bülach geleitet werden.

Auch besinnliche Momente, biblische Themen und ein Zirkusgottesdienst am Donnerstag, 14. Oktober um 19.00 Uhr in der ref. Kirche Bülach werden Teil des Programms sein.

Anmeldungen bis spätestens Montag,

20. September 2010, an:

Effi Imhof, Sozialdiakonin

Grampenweg 5

8180 Bülach

Tel. 043 411 41 52

effiimhof@refkirchebuelach.ch



Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Bülach

Ziehen uns die Banken über den Tisch? – Podium zur Ethik in der Finanzwelt

*1. September 2010, 19.30 Uhr,
Sigristenkeller Bülach*

Auf einem Podium zur Ethik in der Finanzwelt diskutieren am 1. September 2010 Autor René Zeyer, Banker Kaspar Schmid und Pfarrer und Sozialethiker Andreas Peter. Das Podium wird geleitet von Pfr. Matthias Herren. Nach dem Podium besteht die Möglichkeit für das Publikum, Fragen zu stellen und sich an der Diskussion zu beteiligen.

Im Herbst vor zwei Jahren stand die Finanzwelt vor dem Abgrund. Nachdem am 15. September 2008 die amerikanische Investmentbank Lehman Brothers zusammenbrach, sackte das Vertrauen in die Banken weltweit ab. Finanzinstitute, von denen man glaubte, dass sie wegen ihren Milliarden Gewinnen durch nichts zu erschüttern seien, rangen um ihre Existenz. Die Billionen in ihren Bilanzen schmolzen in sich zusammen und entsprechend stürzten die Aktienkurse an den Börsen ins Bodenlose ab.

Es scheint, dass man aus der Krise nichts gelernt hat. Sowohl die Reduktion der Boni als auch neue Gesetze, die die Risiken der Banken einschränken sind für die Banken tabu. Staatliche Eingriffe, seien es ein grösseres Eigenkapitalpolster oder die Besteuerung von Boni, werden rundweg abgelehnt. Falls sie von der Politik trotzdem ernsthaft in Erwägung gezogen werden, beklagen die Bankchefs die Einschränkung der Wettbewerbsfähigkeit und drohen mit dem Abbau von tausenden von Arbeitsplätzen. Da liegt die Frage auf der Hand: Ziehen uns die Banken über den Tisch?

«Was mich bewegt» – Gespräche über den Glauben

*Donnerstag, 2., 16. und 30. September 2010,
um 19.00 bis 21.00 Uhr im Chiletreff Bülach*

Wer von seinem Glauben spricht, redet von Gott, aber auch von sich selbst. Mit einem Glaubensbekenntnis geben wir den Ort an, wo wir stehen in dieser Welt. Und wir sprechen vom Weg, den wir gehen wollen. Das Äusserste der Welt und das Innerste begegnen sich. Ein Gespräch über den Glauben ist ein Abenteuer, welches das ganze Dasein betrifft. Wer sich gern mit andern Menschen über solche Fragen ausspricht, ist herzlich eingeladen zu dem Kurs «Was mich bewegt». Es findet an drei Abenden statt, je Donnerstags am 2., 16. und 30. September 2010, um 19.00 bis 21.00 Uhr im Chiletreff Bülach. Informationen bei Pfarrer Peter Winiger (Tel. 043 411 41 61).

*Danket dem HERRN; denn er ist freundlich, und seine Güte währet ewiglich.
(Psalm 106,1)*

Pfr. Jürg Spielmann

Kontakte

Ref. Kirchgemeinde Bülach

Pfarramt Bachenbülach Telefon: 044 251 80 49

Hans-Haller-Gasse 3

E-Mail: juergspielmann@refkirchebuelach.ch

8180 Bülach

Internet: www.refkirchebuelach.ch

Sonntagsschule Bachenbülach



Sonntagsschule im September

Sonntagsschule

Im September hören die Kinder in der Sonntagsschule biblische Geschichten zum Thema «Lachen ist gesund». Dieser Titel spricht für sich und zeugt davon, dass die Bibel nicht nur von den ernsten und schweren Seiten des Lebens handelt, sondern ebenso der Heiterkeit, der Fröhlichkeit und dem Humor Bedeutung zumisst.

Sonntag, 19.09.2010

Bald werdet
ihr lachen,
Lukas 6,21

Sonntag, 26.09.2010

Erntedankgottes-
dienst für Gross
und Klein im
Pavillon der
Mehrzweckhalle

Hier die Daten und Themen im Überblick

Die Sonntagsschule findet jeden Sonntag von 10.00 – 11.00 Uhr im Spycher bei der Trotte in Bachenbülach statt.

Sonntag, 29.08.2010	Sara lacht, 1. Mose 18
Sonntag, 05.09.2010	Weinen und Lachen, Prediger 3
Sonntag, 12.09.2010	Wie konnten wir lachen, Psalm 126

*Das Bachenbülacher Sonntagsschulteam:
Marianne Riedener, Ursula Strupler
und Pfr. Jürg Spielmann*

Anzeige

Der halbe Kanton

Zürich geht bei uns ein und aus.

www.zkb.ch

Die nahe Bank



Zürcher
Kantonalbank

**TANK LEER?
044 217 70 40**

**Ihr Partner für
Heizöl und Holzpellets!**

LANDI Züri Unterland
www.landizueriunterland.ch

agrola.ch

AGROLA
the swiss energy



Katholische Pfarrei

Gottesdienstzeiten

Jeden Samstag

17.30 Uhr Eucharistiefeier

Jeden Sonntag

8.45 Uhr Eucharistiefeier

9.45 Uhr Santa messa in lingua italiana

11.00 Uhr Eucharistiefeier

Werktags

9.15 Uhr Montag, Dienstag,
Donnerstag und Freitag

Am ersten Dienstag im Monat
um 9.15 Uhr Eucharistiefeier auf
italienisch/deutsch, besonders für
ältere Menschen, anschliessend
Zusammensein im Pfarrzentrum.

Agenda im September 2010

- 2. Eucharistiefeier Frauenverein, 9.15 Uhr
- 2. Offenes Foyer für Trauernde, 14.00 Uhr im Foyer
- 3. Jassnachmittag, 13.30 Uhr im Saal
- 4. Grillabend zur Firmung 2010, 18.00 Uhr
- 5. Ökumen. Gottesdienst zum Dorffest in Winkel, 11.00 Uhr
- 5. Ökumen. Fiire mit de Chliine, 11.15 Uhr in der reformierten Kirche
- 7. Pfarrei-Treff, 19.30 Uhr im Foyer
- 14. Cantiamo zusammen, 10.00 Uhr im Pfarrhaus
- 19. **Eidg. Dank-, Buss- und Bettag:**
Eucharistiefeier mit dem Kirchenchor, 11.00 Uhr
- 26. Familiengottesdienst mit Erntedank mit den Zweitklässlern, 11.00 Uhr
- 26. Orgelkonzert mit dem Organisten Bruno Reich, 17.00 Uhr
- 26. Ökumen. Abendfeier mit der Fontanus-Band, 20.00 Uhr in der Krypta
- 27. Bibel lesen, 19.30 Uhr im Pfarrhaus
- 28. Cantiamo zusammen, 10.00 Uhr
- 28. Lesetreff, 14.00 Uhr im Zimmer 2

Erntedank

Ein Fest als Dank für die Früchte der Erde kennen alle Religionen. Wachstum und Ernte werden von den Menschen als Geschenk erfahren, das sie trotz der Mühe der eigenen Arbeit nicht erzwingen können.

Das Erntedankfest soll daran erinnern, dass auch unser Wohlstand und selbst der grösste Reichtum kein glückliches Leben garantieren können. Das Vertrauen auf die eigene Leistungsfähigkeit und den Besitz, kann für den Menschen nicht das Wichtigste im Leben sein, nein, es muss noch etwas anderes geben: Die Beziehung zu Gott, zu den Menschen und zur Schöpfung.

Der Dichter Matthias Claudius (1714–1815) schreibt in einem Erntedanklied:

*Was nah ist uns was ferne,
von Gott kommt alles her,
der Strohalm und die Sterne,
das Sandkorn und das Meer.
Von Ihm sind Büsch und Blätter
und Korn und Obst, von Ihm.
Das schöne Frühlingswetter
und Schnee und Ungestüm.*

*Er lässt die Sonn aufgehen,
Er stellt des Mondes Lauf;
Er lässt die Winde wehen*

*und tut die Wolken auf.
Er schenkt uns so viel Freude,
Er macht uns frisch und rot;
Er gibt dem Vieh die Weide
und seinen Menschen Brot.*

Im Namen unseres Pfarreiteams grüsse ich Sie ganz herzlich!

*Sebastian von Paledzki,
Diakon der röm.-kath. Pfarrei
Hl. Dreifaltigkeit, Bülach*

Kontakte

Katholisches Pfarramt

Dreifaltigkeitskirche Bülach
Scheuchzerstrasse 1
8180 Bülach,

Telefon: 043 411 30 30
E-Mail: paledzki@zh.kath.ch oder
kath.pfarramt.buelach@bluewin.ch
Internet: www.kath.ch/buelach

Evangelische Täufergemeinde

«Gebet des Franziskus von Assisi»

Herr,
mache mich zum Werkzeug Deines Friedens:
dass ich Liebe bringe, wo man sich hasst,
dass ich Versöhnung bringe, wo man sich kränkt,
dass ich Einigkeit bringe, wo Zwietracht ist,
dass ich den Glauben bringe, wo Zweifel quält,
dass ich die Hoffnung bringe, wo Verzweiflung droht,
dass ich die Freude bringe, wo Traurigkeit ist,
dass ich das Licht bringe, wo Finsternis waltet.
O göttlicher Meister,
helf mir, dass ich nicht danach verlange,
getröstet zu werden, sondern zu trösten,
verstanden zu werden, sondern zu verstehen,
geliebt zu werden, sondern zu lieben.

Denn,
wer gibt, der empfängt,
wer verzeiht, dem wird verziehen,
wer stirbt, der wird zum Ewigen Leben geboren.

Amen

Dieses Gebet möchte ich zusammen mit Franz von Assisi immer wieder vor meinen Gott bringen, und mich von Jesus Christus in eine solche Lebenshaltung verändern lassen.

Christine Hunziker



Gästesonntag und Erlebnismorgen

Altes vergeht, neues beginnt – nicht nur für Schulkinder. Auch für uns Erwachsene wird vieles immer wieder verändert. Unser Umfeld ist turbulent und unsere Welt immer in Bewegung.

Jesus sagt: «Himmel und Erde werden vergehen, aber meine Worte gelten immer und werden nie vergehen», die Bibel in Matthäus 24,35.

Nehmen sie teil an unserem Gottesdienst, wo wir etwas mehr über diese ewigen Worte erfahren werden. Kinder erleben eine spannende biblische Geschichte hautnah und praktisch.

Sie sind herzlich eingeladen zum Gästesonntag und Erlebnismorgen **am Sonntag, 5. September 2010, um 10.15 Uhr** in der ETG Bachenbülach.

- Gottesdienst für Erwachsene
- Spezielles Kinderprogramm ab Kindergarten bis Oberstufe
- Kinderhüte für die ganz Kleinen
- anschliessend Mittagessen für alle (kostenlos)
- Anmeldung nicht erforderlich

«Born to know God» – ein Event nicht nur für Jugendliche

«Praisetour»: vom 9. – 12. September 2010 in der Stadthalle Bülach. 4 Events mit Bands, DJ, Theater, Message (Vorträge in Deutsch), Bar & Food, Freier Eintritt, Kollekte

- Donnerstag, 9. September 2010, 19.30 Uhr, **Born to be loved**
- Freitag, 10. September 2010, 19.30 Uhr, **Born to be free**, danach After-Concert mit «Joana» (Rock)

- Samstag, 11. September 2010, 19.30 Uhr, **Born to be beautiful**, danach After-Concert mit «Sent&Friends» (Hip-Hop), ab 18.00 Uhr Grill and Chill
- Sonntag, 12. September 2010, 19.30 Uhr, **Born to be wild**, ab 18.00 Uhr Grill and Chill

Spezielle Veranstaltungen

Sonntag, 5. September 2010, 10.15 Uhr

Gästesonntag und Erlebnismorgen für Kinder, alle sind herzlich eingeladen!

Samstag, 11. September 2010, 14.00 Uhr

Jungschar **Action-Programm** für alle Kinder von 7 – 15

Samstag, 18. September 2010, 20.00 Uhr

Samstagabend-Gottesdienst «**Büli-Süd**», «**Alpha und Omega: Jesus im Alten Testament**»

Mittwoch, 22. September 2010, 20.00 Uhr

Vortrag von **HMK** (Hilfe für Mensch und Kirche) zum Thema «**Versöhnung**». Es spricht ein Ex-PLO-Scharfschütze

Alle Veranstaltungen finden an der Niederglatterstrasse 3 in Bachenbülach statt.

Regelmässige Veranstaltungen

Gottesdienste:	jeden Sonntag, 10.15 Uhr
Chorproben:	jeden Montag, 20.00 Uhr
Gebets- oder Bibeltreffen:	abwechselnd jeden Dienstag, 20.00 Uhr
Teenagerclub:	jeden Freitag, 19.30 Uhr
Jugendgruppe:	jeden Samstag, 20.00 Uhr, www.jugitoess.ch
Jungschar:	jeden 2. Samstag, 14.00 Uhr, www.jetonline.ch
Samstagabend-Gottesdienste:	unregelmässig, siehe www.buelisued.ch

Haben sie Fragen? Brauchen sie Rat oder Hilfe?

Jederzeit unter 043 497 67 29 und www.etgbachenbuelach.ch

Wir gratulieren

September 2010



Gratulationen

Folgenden Einwohnerinnen und Einwohnern können wir zu einem Jubiläum gratulieren:

Zum 80. Geburtstag

am 27. September 2010

Verena Grob-Strauss, Bächliwis 27, Bachenbülach

am 30. September 2010

Hans Grob-Anderegg, Blumenau 15, Bachenbülach

Zum 90. Geburtstag

am 30. September 2010

Josette Maag-De Labéra, Lachenstrasse 17, Bachenbülach

Zur Goldenen Hochzeit

am 17. September 2010

Hans und Lilly Utzinger-Hunziker, Dorfstrasse 36, Bachenbülach

Wir wünschen den Jubilarinnen und Jubilaren einen schönen Tag, viel Freude und gute Gesundheit!

Gemeinderat und Gemeindepersonal

Einladungen



Frauenverein
Bachenbülach

Mittagessen für pensionierte Einwohner

Herzlich laden wir alle älteren Einwohnerinnen und Einwohner von Bachenbülach zum gemeinsamen, monatlichen Mittagessen ein.

Datum: 2. September 2010

Zeit: 12.00 Uhr

Ort: Pavillon

Unkostenbeitrag: Fr. 10.–

Auf Ihren Besuch freut sich Ihr Koch-Team vom Frauenverein Bachenbülach.

Abholdienst: V. Hildebrand, Tel.-Nr. 044 860 19 19





Turnen für ältere Frauen

Ort:	Mehrzweckhalle Bachenbülach	
Zeit:	jeweils Montag 14.00 – 15.00 Uhr (ausser während den Schulferien)	
Kontaktpersonen:	Margrit Nötzli Blumenau 13, Bachenbülach	Telefon 044 860 47 69



Pro Senectute

Kontaktstellen

Dienstleistungszentrum Unterland

Lindenhofstrasse 1
8180 Bülach
Telefon 058 451 53 00
www.zh.pro-senectute.ch

Ortsvertretung Bachenbülach

Hanspeter Müller
Brünnelistrasse 12
8184 Bachenbülach
Telefon 044 860 33 33



Politische Gemeinde

Altersausflug

Alles hat einmal ein Ende

Seit vielen Jahren wird in Bachenbülach jährlich ein Ausflug für die Einwohnerschaft im AHV-Alter durchgeführt. Unterstützt durch den Frauenverein und weitere Helferinnen hat die Fürsorgeabteilung unter der Leitung von Ruth Zweidler jeweils den Anlass organisiert und durchgeführt. In den letzten Jahren hat sich der kostenlose Anlass zu einer Grossveranstaltung mit bis zu 170 Personen entwickelt.

Im Rahmen eines ersten Klausurtages am 14. Juli hat sich der neu gewählte Gemeinderat umfassend Gedanken gemacht zu den politischen Schwerpunkten in der laufenden Amtsperiode. Beim Thema Alterspolitik bahnen sich zukunftsgerichtete Projekte an, für die sich der Gemeinderat nach Kräften engagieren wird und die nicht unerhebliche Kosten verursachen werden.

Andererseits ist der Gemeinderat in einer Gesamtschau der kommunalen Angebote für die älteren Miteinwohnerinnen und Einwohner und deren Aufwand/Ertrags-Verhältnis zum Schluss gekommen, den traditionellen Altersausflug ab diesem Jahr nicht mehr durchzuführen. Nachfolgend die Gründe, welche im Rat für diesen Entscheid begleitend waren:

- Treffmöglichkeiten für ältere Personen sind anerkanntermassen wichtig. Mit der traditionellen Altersweihnacht, dem wöchentlichen Altersturnen, dem monatlichen Mittagstisch und den Altersnachmittagen des Seniorentreffs unterstützt die Gemeinde ein überdurchschnittliches Angebot für die ältere Einwohnerschaft.
- Die Teilnehmerzahl hat eine Grösse erreicht, die nur noch mit sehr hohem organisatorischem und finanziellem Aufwand durchgeführt werden kann.

- Die grosse gesundheitliche Bandbreite der Teilnehmer macht es zunehmend schwierig, ein für alle befriedigendes Programm zusammen zu stellen.
- Im Gegensatz zur Entstehungszeit des Altersausflugs ermöglichen heute die Eigenmobilität und das Angebot des öffentlichen Verkehrs den Personen im AHV-Alter in der Regel sowohl finanziell wie organisatorisch Ausflüge in einem Umkreis, wie es der Altersausflug abzudecken vermochte. Beim Altersausflug steht demnach eher die gesellige Treffmöglichkeit im Zentrum, die mit den erwähnten Angeboten in anderer Form ebenfalls besteht.
- Der Altersausflug der Gemeinde und der Frühlingsausflug des Seniorentreffs konkurrieren sich.
- Völlig kostenlose Angebote müssen aus verschiedenen Gründen hinterfragt werden.

Der Gemeinderat wird weiterhin die übrigen kommunalen Angebote für die älteren Mitbewohnerinnen und Mitbewohner finanziell, logistisch und ideell unterstützen. Überdies wird er neu für den Frühlingsausflug des Seniorentreffs einen Grundbeitrag pro Teilnehmer an die Kosten des Reisebusses entrichten, damit die Gesamtkosten für dieses ebenfalls schon traditionelle Ausflugsangebot niemanden von einer Teilnahme abhalten mögen. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Der Gemeinderat

Alterszentrum im Grampen



Veranstaltungen im September

«JazzInn im Grampen»

Freitag, 17. September 2010, 20.15 Uhr
Red Holloway und Bernard Pichl Trio

Reservierungen über Telefon 043 411 37 36

Musikalisches

Freitag, 10. September 2010, 14.30 Uhr
Klavierkonzert mit Shirin Wälchli
im Surber-Saal

Mittwoch, 22. September 2010, 15.30 Uhr
Gemeinsames Singen im Grampen
im Surber-Saal

Freitag, 24. September 2010, 15.00 Uhr
**«Die musikalischen Farben des Herbst»
Konzert mit Violine, Flöte und Klavier**
im Surber-Saal

Sonntag, 26. September 2010, 16.00 Uhr
Country-Konzert mit Big Pete Gantry Band
im Surber-Saal

Diverses

Sonntag, 12. September 2010, 10.00 Uhr
Philosophie-Treff
im Mehrzweckraum

Dienstag, 14. September 2010, 12.00 Uhr
**Klima-Zmittag – WWF Aktion
auch im Grampen**
im Restaurant

Samstag, 18. September 2010
**Sponsorenlauf und Konzert
der Alten Garde Bülach**

Montag, 20. September 2010, 18.30 Uhr
Fibro-Treff Oase Bülach
im Restaurant

Galerie «Im Grampen»

«Emotionen durch die Farbe»
Ausstellung von Romyana Frick
Vernissage 3. September 2010, 18.30 Uhr
Finissage 24. September 2010, 15.00 Uhr

Vorschau Oktober 2010

Freitag, 1. Oktober 2010
«JazzInn im Grampen»
Jesper Tilo with Dado Moroni Trio

Freitag, 8. Oktober 2010
«Wieder emal s'Tanzbei schwinge...»

Mittwoch, 13. Oktober 2010
Konzert Jodelklub Bülach

und sonst...

unser Restaurant und die Gartenterrasse
«Im Grampen» täglich für Sie geöffnet
(365 Tage) von 8.00 – 19.00 Uhr
Reservationen über Telefon 043 411 37 40
www.alterszentrum-buelach.ch

Kontakt

Stiftung Alterszentrum

Allmendstrasse 1
8180 Bülach

Telefon 043 411 37 37
www.alterszentrum-buelach.ch



Ajuga

Schminktag

Am 3. Juli trafen wir uns in der Baracke auf der Spielwiese am Bach zu einem Schminkanlass. Es war bereits um 10.00 Uhr sehr heiss und wir hofften, dass uns die Schminke nicht weg schmelzen würde. Sobald alle Mädchen eingetroffen waren, führte uns eine professionelle Maskenbildnerin in die Schminkkünste ein. Als erstes verwandelte sie ein Mädchen in einen alten Greis. Das Erstaunen über ihre eigene Verwandlung liessen sie die pieksenden Barthaare rasch vergessen. Eingehüllt in alte Kleider war kaum noch etwas von ihrem jungen Dasein zu erkennen. Glücklicherweise fand der Greis später noch eine alte Dame als Begleiterin.

Die anderen Mädchen verzierten ihre Gesichter mit phantasievollen Kunstwerken. Geschmückt mit Federn, Farbe und ausgefallenen Kleidern brillierten auch sie als Geishas und Modedivas.

Das Schminken gab Hunger. Deshalb buken wir zum Mittagessen feine Crepes mit Teig, welchen die Jugendlichen mitbrachten. Spätestens jetzt flossen Barthaare und Schminke wirklich davon. Nicht aber die Erinnerungen an die eindrücklichen Verwandlungen.

Nora Tschudi

Kontakte

Plattform Glattal, 8305 Dietlikon, Bahnhofstrasse 47, Nora Tschudi

Telefon: 079 206 84 28 oder Telefon: 044 804 80 00 oder Telefax: 044 804 80 01
E-Mail: nora.naef@plattformglattal.ch

Wichtige Kontakte

Notfallnummern			
Polizei – Notruf	117		
Feuerwehr – Notruf	118	Dargebotene Hand	143
Sanitäts – Notruf	144	Tox – Zentrum (Vergiftungen)	145
Apotheker – Notfalldienst			044 813 30 31
Hausärzte Notfallnummer / Ärztefon			044 421 21 21
Spital Bülach			044 863 22 11
Zahnärztlicher Notfalldienst			079 819 19 19
Gesundheitsdienste Bachenbülach			
Dr. med. U. Aebli und Dr. med. W. Strupler, Ärzte für allgemeine Medizin		044 860 64 64	
Dorfstrasse 26, Sprechstunden nach Vereinbarung		Fax 044 860 06 35	
Frau Dr. med. dent. M. Jach, Zahnärztin		044 860 93 28	
Zürichstrasse 63, Sprechstunden nach Vereinbarung			
Schulzahnklinik		044 860 38 66	
Schulhausstrasse 5, 8180 Bülach, Poliklinik Montag bis Freitag 13.00 – 13.30 Uhr			
Coop Vitality		044 860 29 19	
im Coop Center, Grabenstrasse		Fax 044 860 32 13	
Spitex-Verein Bachenbülach		044 862 00 51	
Zürichstrasse 36, 8184 Bachenbülach		Fax 044 862 00 51	
Hebammendienste		076 372 71 77	
Hebammenpraxis Zürcher Unterland, Kasernenstrasse 33, 8180 Bülach		079 255 85 28	
Rotkreuz-Autodienst		044 860 01 51	
Einsatzleitung: Frau V. Maag, Halden 11, 8184 Bachenbülach Vertretung: Spitex-Verein			
Dr. med. vet. Franka Kässner, Kleintierpraxis und Katzenpension		044 860 80 20	
Bitziberg 3, Sprechstunden nach Vereinbarung			
Beratungsstellen			
Jugendsekretariat der Bezirke Bülach und Dielsdorf		043 259 95 00	
Schaffhauserstr. 53, 8180 Bülach (Geschäftshaus «Arcade», beim Parkplatz «Sonnenhof» der Migros)			
Kurse für werdende Eltern – Auskunft und Anmeldung beim Jugendsekretariat			
Kleinkindberatung Bezirk Bülach			
Mütter- und Väterberatung		044 804 40 39	
Telefonische Beratung:	täglich	08.30 – 10.30 Uhr	
Sprechstunden und Beratung:	Dienstag	09.30 – 11.30 Uhr und	
	Donnerstag	13.30 – 16.00 Uhr	
Ehe- und Lebensberatung		044 860 83 86	
Rössligasse 5, 8180 Bülach			
Berufsberatung Bezirk Bülach		044 804 80 80	
Hamelirainstrasse 4, 8302 Kloten			
Diverse Kontakte			
Poststelle Bachenbülach		058 453 64 62	
Montag bis Freitag	07.30 – 11.00 / 14.30 – 18.00 Uhr,		
Samstag	08.00 – 11.00 Uhr		
Kinderkleiderbörse		044 860 33 19	
Frauenverein, Bächliwis 15 (Kindergarten), 1. Stock Öffnungszeiten: Mittwoch 14.00 – 16.30 Uhr			



Bachebüler Kalender

VERANSTALTUNGEN UND TERMINE

SEPTEMBER 2010

2. September, Donnerstag
Pavillon
Mittagessen für pensionierte Einwohner
Frauenverein Bachenbülach

12.00 – 13.30 Uhr

5. September, Sonntag
Ortsmuseum Bülach
Bachenbülach – Vom kleinen Dorf zur kleinen Region
Gemeinderat Bachenbülach

10.00 – 12.00 Uhr

9. September, Donnerstag
Mehrweckanlage
Blutspendeaktion
Samariterverein Bachenbülach

17.30 – 20.30 Uhr

11. September, Samstag
Mehrweckanlage
Kinder- und Familien-Dorf-OL
ELJUKI Bachenbülach

14.00 Uhr

11. September, Samstag
Schwiggihof
Country-Night
Feuerwehrverein Bachenbülach-Winkel

18.30 Uhr

OKTOBER 2010

14. Oktober, Donnerstag
Pavillon
Mittagessen für pensionierte Einwohner
Frauenverein Bachenbülach

12.00 – 13.30 Uhr

21. Oktober, Donnerstag
Pavillon
Gemütlicher Nachmittag
Seniorentreff Bachenbülach

14.00 – 17.00 Uhr

28./29. Oktober, Donnerstag/Freitag
Feuerwehrgebäude
BLS-AED Kurs
Samariterverein Bachenbülach

19.00 – 22.00 Uhr

30. Oktober, Samstag
Pavillon
Kinderdisco «Halloween»
eljuki Bachenbülach

18. September, Samstag
Ganzes Dorf
Papiersammlung
Männerchor Bachenbülach

9.00 Uhr

19. September, Sonntag
Ortsmuseum Bülach
Bachenbülach – Vom kleinen Dorf zur kleinen Region
Gemeinderat Bachenbülach

10.00 – 12.00 Uhr

23. September, Donnerstag
Pavillon
Fraue Z'Morge
Frauenverein Bachenbülach

9.00 – 11.00 Uhr

24. September, Freitag
Theorielokal Feuerwehr
Nothilfekurs
Samariterverein Bachenbülach

19.00 – 22.00 Uhr

25. September, Samstag
Theorielokal Feuerwehr
Nothilfekurs
Samariterverein Bachenbülach

8.30 – 16.00 Uhr

12. September, Sonntag
Schwiggihof
Country-Brunch

Feuerwehrverein Bachenbülach-Winkel

9.30 Uhr

12. September, Sonntag
Ortsmuseum Bülach

Bachenbülach – Vom kleinen Dorf zur kleinen Region

Gemeinderat Bachenbülach

10.00 – 12.00 Uhr

26. September, Sonntag

Ortsmuseum Bülach

Finissage Bachenbülach – Vom kleinen Dorf

zur kleinen Region

Gemeinderat Bachenbülach

20.00 – 22.00 Uhr

29. September, Mittwoch

Pavillon

Elternvortrag «Pfiifige (Schul-)Kinder»

KJKO und eljuki Bachenbülach



Ärztlicher Notfalldienst

Wie vorgehen im Notfall?

Bei Notfällen ist nach wie vor Ihr Hausarzt der erste Ansprechpartner. Ausserhalb der Praxisöffnungszeiten ist das Ärztefon die Anlaufstelle für Notfälle in der Gemeinde Bachenbülach.



Für zahnärztliche Notfälle rufen Sie bitte wie bisher folgende Nummer an: Telefon 079 819 19 19

Bachenbülacher Hausärzte: Dr. W. Strupler und Dr. U. Aebli, Telefon 044 860 64 64

Gesundheitsbehörde Bachenbülach

Kinder- und Jugendkommission



Elternvortrag

Pfiffige (Schul-)Kinder

**Mittwoch, 29. September 2010, 20.00 Uhr bis ca. 22.00 Uhr,
im Pavillon der Mehrzweckanlage Bachenbülach**

Ein Stück Fleisch für die Konzentration? Ein Täfelchen Schokolade für gute Leistung? So einfach ist es nicht! Und doch: Zwischen Ernährung und Gehirnaktivität besteht ein Zusammenhang. Mit dem richtigen Essen können Schulkinder ihre Konzentration steigern; sie können Erlerntes besser abrufen und auch einfacher Lernen. Eine ausgewogene Ernährung ist für Kinder und Jugendliche (und Erwachsene) die beste Voraussetzung für Wohlbefinden und Leistungsfähigkeit.

Referentin: Frau Denise Kaufmann, Dipl. Ernährungsberaterin SHS

Wir laden alle Eltern herzlich dazu ein.

KJKO und Verein Eltern, Jugend & Kind eljuki

Pfadi Pulacha



D'Pfadi vo Bachebülach und Bülach

Hast du Lust, am Samstagnachmittag Action zu erleben und andere Kinder kennen zu lernen? Dann ist die Pfadi genau das Richtige für dich! Wir treffen uns jeden Samstagnachmittag. Genaue Infos für den aktuellen Samstag findest du jeweils im Anschlagkasten gegenüber dem Gemeindehaus Bachenbülach, bei der Metzgerei Rhyner in Bülach oder auf unserer Homepage unter den folgenden Gruppennamen: **Weitere Infos über die Pfadi findest du unter www.pulacha.ch**

Trupp Brandegg (Buebe-Pfadi, 5. Kl. – 3. Sek.)

Philipp Kalberer «Sioux» Tel. 044 860 37 38
Gätterli 25
8184 Bachenbülach

Trupp Larix (Meitli-Pfadi Bülach, 5. Kl. – 3. Sek.)

Andrea Zürcher «Serafina» Tel. 044 860 24 31
Gätterli 24
8184 Bachenbülach

Meute Sirah (Wölfli der Buebe-Pfadi, 1. Kl. – 4. Kl.)

Kevin Krebsler «Calimero» Tel. 044 862 11 16
Breitweg 1
8185 Winkel

Meute Phoenix (Bienli der Meitli-Pfadi, 1. Kl. – 4. Kl.)

Jasmina Mendelin «Zora» Tel. 044 861 16 67
Eschenmosenstrasse 3
8184 Bachenbülach

Suchtpräventionsstelle Zürcher Unterland

SUCHT
PRÄVENTION
ZÜRCHER UNTERLAND

Thema «Essen» in aller Munde

Über 20% der Kinder und Jugendlichen im Alter zwischen 11 und 17 Jahren weisen Symptome von Essstörungen auf. Diese reichen von Ängsten bezüglich Gewichtszunahme über unkontrollierte Ess-Attacken, von Störungen der eigenen Körperwahrnehmung bis zu Rückzug und Isolation. Mädchen sind davon fast doppelt so häufig betroffen wie Knaben. Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund haben ein zusätzliches Risiko. Über ein Drittel aller Erwachsenen sind übergewichtig oder gar adipös. Essen – die natürlichste Sache der Welt?

Ein gesundes Körpergewicht hat in der Gesundheitsförderung und Krankheitsprävention eine wichtige Bedeutung. Essstörungen zählen zwar nicht zu den Suchterkrankungen im engeren Sinn, sondern zu den schweren psychosomatischen Erkrankungen, stellen jedoch ebenso wie Suchterkrankungen ein erhebliches Gesundheitsproblem dar.

Die Ursachen von Essstörungen sind vielschichtig. Soziale, kulturelle, familiäre und individuelle Faktoren können ebenso eine Rolle spielen wie Schlankkeitsideale, geschlechtsspezifische Rollenerwartungen, ein geringes Selbstwertgefühl sowie Belastungen und Probleme. Viele, vor allem weibliche Jugendliche streben medial vermittelte Körperbilder an, die sie mit einem veränderten Essverhalten erreichen wollen. Magersüchtige Models – magersüchtige Mädchen. Essen – die natürlichste Sache der Welt?

Die Prävention von Essstörungen gehört zwar nicht in den Leistungskatalog der Suchtprävention, aber häufig gehen Essstörungen mit Substanzenmissbrauch einher. Verschiedene Stoffe werden als Appetitzügler oder Nahrungersatz eingesetzt. Sie tragen dazu bei, dass Essstörungen besser aushaltbar sind. Frauen setzen häufig auf Zigaretten, Brech- und Abführmittel, Appetitzügler und Alkohol, während Männer mit Essstörungen häufiger mit Alkoholabhängigkeit kämpfen. Essen – die natürlichste Sache der Welt?

Haben Sie den Eindruck, Ihre Tochter esse in letzter Zeit eigenartig? Raucht plötzlich Ihr Sohn, obwohl er es kürzlich noch gruuig fand? Ist das Thema «Essen» in Ihrer Familie plötzlich in aller Munde, aber es sitzt niemand mehr am Esstisch? Melden Sie sich bei uns, wir helfen Ihnen gerne weiter.

Suchtpräventionsstelle Zürcher Unterland,
Erachfeldstrasse 4, 8180 Bülach,
Telefon 044 872 77 33,
info@praevention-zu.ch

4. Schwiggihof Country-Weekend

11./12. September 2010 in Bachenbülach

Samstag
Country-Night ab 18.30 Uhr
The Tennessee Heartbreakers Country-Band
Saddle Creek Country Band
Eintritt: 20.– Vorverkauf: 18.– Kinder bis 16 Jahre: 5.–

Sonntag
Country-Brunch ab 09.30 Uhr
Bluegrass Beans Bluegrass Band
Brunch: 30.– Kinder bis 16 Jahre 1.–/Jahr

Vorverkauf und Reservation Tel. 078 668 88 19
www.schwiggihof-countryweekend.com
Ticketvorverkauf:
Freitag, 27.8. oder 3.9., von 18.00 bis 20.00 Uhr Reiterstübli Schwiggihof,
über Homepage, per Bankeinzahlung oder an der Abendkasse



www.schwiggihof.ch



www.fwbawi.ch/ver

MEINMERCEDES.CH
MERCEDES-BENZ AUTOMOBIL AG
Bachenbülach





Cheernagel-Büüni

Schon jetzt an Weihnachten denken!

Nein, nicht, dass wir Ihnen hier schon die ersten Lebkuchen, Zimtsterne oder Wintersocken andrehen möchten – aber die Cheernagel-Büüni plant ja, im Dezember ein Weihnachtsmärchen aufzuführen. Die Vorbereitungen sind ange laufen, ebenso die ersten Textproben.

Aber wir könnten noch immer Helfer auf und neben der Bühne brauchen, Von «A» wie An sager über «B» wie Bastler, Betreuer oder Buch halter, «D» wie Darsteller, «H» wie Hand werker weiter zu «S» wie Sänger, Schauspieler oder Sponsor bis zu «Z» wie Zuschauer. (Klar, da fehlen ein paar Buchstaben, aber Sie finden bestimmt zu jedem eine Tätigkeit, die wir brauchen könnten – suchen Sie mal beim Nachtessen gemeinsam, z.B. «Q» wie «Quer einsteiger?»)

Was wir tun und planen, finden Sie alles auf der Website <http://weihnachtsmaerchen.ch> – und dort hat's auch Hinweise, wo wir noch

Hilfe brauchen könnten. Das wäre jetzt eine Gelegenheit, die Theaterwelt der Cheernagel-Büüni einmal von Nahem kennen zu lernen, ohne sich gleich für den Rest des Lebens zu binden – im Dezember wird aufgeführt, und danach ist der Spuk vorbei!

Verpassen Sie's nicht!

Ihre Cheernagel-Büüni



Dorfmusik

S'Baritönli brichtet



Liebe Leserinnen und Leser

Bereits sind die Sommer ferien wieder vorbei. Viele machten sich auf den Weg in den wohlverdienten Urlaub, um die Sonne zu geniessen und sich vom Alltag zu er holen. Für die *dmbb* gab es keine Erholung. Verschie dene Konzerte standen auf dem Programm der Musikan tinnen und Musikanten. Nach stehend ein kleiner Überblick:

hüllt von würzigem Raceletteduft (was bei rund 30° im Schatten einer Folter gleichkommt) un terhielt die *dmbb* die Anwesenden während ei ner Stunde mit böhmischen Klängen.

Ökumenischer Gottesdienst

Die *dmbb* durfte die Teilnehmerinnen und Teilnehmer am ökumenischen Gottesdienst vom Sonntag, 4. Juli 2010, in der Mehrzweck halle musikalisch begleiten.

Geburtstagskonzert Ruedi Meier

Am Freitag, 16. Juli 2010, überraschte die *dmbb* ihren Gönner und ehemaliges Aktivmitglied Ruedi Meier in Osterfingen mit einem Ge burtstagskonzert.

Stadtfest Kloten

Am Sonntag, 27. Juni 2010, konzertierte die *dmbb* im Festzelt der Stadtmusik Kloten. Um



Frühschoppenkonzert Trottenfest

Am Sonntag, 26. Juli 2010, unterstützte die *dmbb* den Männerchor musikalisch am diesjährigen Trottenfest. Vor unterwartet vielen Gästen zeigten die Musikantinnen und Musikanten ihr Können.



Anzeige

Tag der offenen Tür.

**Samstag, 4. September 2010
10 bis 17 Uhr**

Geführte Rundgänge:
Informativ, überraschend und spektakulär.

Vorfürungen:
Manuell und automatisiert.

Leibliches Wohl.
Geselligkeit beim Raclette-Plausch.

Hier trifft man sich.

Herzlich willkommen.

Sablux

Kompetenz seit 75 Jahren.

Sablux Technik AG
Bramenstrasse 14
CH-8184 Bachenbülach

Sandstrahltechnik
Apparatebau
Blecbearbeitung
Engineering

Tel. +41 43 411 44 22
Fax +41 43 411 44 23
www.sablux.ch

Egerländer Sommerakademie Wilhelmsdorf D

Nachdem im letzten Jahr vier Mitglieder der *dmbb* an der 1. Egerländer Sommerakademie in Wilhelmsdorf D dabei waren, nahmen vom 28. bis 30. Juli 2010 nicht weniger als 12 Musikantinnen und Musikanten an diesem spannenden Event teil. Obwohl es für die Einen etwas zuviel Theorie gab, konnten bis zum Schluss alle zufrieden in die Schweiz zurück kehren. Einige liessen es sich nicht nehmen, auch noch am Egerländer Openair vom 31. Juli 2010 dabei zu sein. Dabei zeigte sich, dass die Original Egerländer Musikanten nicht umsonst als beste europäische Blaskapelle gelten.

Vorschau

Benützen Sie die Gelegenheit und besuchen Sie die *dmbb* an folgenden Anlässen:

- 5. September 2010 Ökumenischer Gottesdienst und Dorffest in Winkel
- 11./12. September 2010 Schweizerisches Blaskapellentreffen in Oensingen SO
- 26. September 2010 Unterländer Musiktag in Oberrglatt/ Niederrglatt

In diesem Sinne wünsche ich allen eine gute Zeit und bis bald!

*Mit musikalischen Grüessen
S'Baritönl*

Kontakt

Präsident
Hans Studer
Weieracherstr. 7
Bachenbülach

Telefon 044 860 91 13

www.dm-bb.ch

Feuerwehrverein Bachenbülach-Winkel

Hilfe!!!

Der Feuerwehrverein Bachenbülach-Winkel sucht für die Restaurierung der alten Handdruck-spritze eine Unterkunft! Eine Garage oder ein ähnlicher Raum mit min. 20 m² wäre ideal.

Wer hat ein geeignetes Lokal für uns? Bitte melden Sie sich bei:

Niklaus Aegerter, Spichergasse 5, 8185 Winkel
Telefon: 044 860 91 02, E-Mail: ns.aegerter@bluewin.ch



Frauenverein

Herbst-Zmorge



Datum: Donnerstag, 23. September 2010
Ort: Pavillon Mehrzweckhalle
Bachenbülach
Zeit: 09.00 – 11.00 Uhr

Thema: Aus dem Leben einer Mutter –
Familienfrau und Journalistin

Referentin: **Frau Corine Turrini Flury**
(bekannt vom
Zürcher Unterländer)

Unkostenbeitrag: Fr. 8.00

Beim gemütlichen und glustigen Zmorge-
buffet mit selbstgebackenem Brot und Zopf
sind alle Interessierten herzlichst eingeladen.

Auf Ihren Besuch freut sich der Vorstand des
Frauenvereins Bachenbülach!



Frauenverein
Bachenbülach

Kinderkleiderbörse

Ab sofort nehmen wir wieder warme Kleider
entgegen. Alle Sommerkleider müssen bis
Ende Oktober abgeholt werden. Kleider, die
nicht abgeholt werden, übergeben wir einer
wohltätigen Institution.

Die Börse befindet sich im Mehrzweckraum
Kindergarten Bächliwis 15.

Öffnungszeiten:

Jeden Mittwoch von 14.00 bis 16.30 Uhr (aus-
ser Schulferien).

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:
Frau Theres Nyffenegger,
Telefon 044 860 33 19.





Männerchor Bachenbülach

Männerchorreise 2010 vom 26./27. Juni 2010

Wie bei den «Männerchörlern» üblich, erfolgte der Start zur diesjährigen Chorreise wieder pünktlich wie eine gute Schweizer Uhr um 7.00 Uhr. Die 38 fröhlichen Männer und unser Chauffeur – Kurt Huber – bestiegen den grauen, silbrig glänzenden Reisedar der Firma Hess. Nach den verregneten Frühlings- und Sommertagen waren sichtlich alle erleichtert, dass der Wettergott mit uns allen, inklusive dem fleissigen Reiseleiter Ernst Schegg, einsehen hatte und uns wunderschönes Wetter bescherte.

Den ersten Halt – es war ein Kaffeehalt – machten wir im Toggenburg, genauer auf dem Bendel im Restaurant Sonne, wo wir bei herrlichem Sonnenschein den Samstagmorgen genossen. Nach dem kurzen Abstecher ging's runter nach Neu St. Johann. Dort mussten wir eingangs Dorf infolge eines technischen Defekts am Reisedar, der zu Rauch und Gestank in der Kabine führte, den Car verlassen.

Dank der Hilfsbereitschaft von zwei Sängern mit «Connections» in dieser Region und einem Einheimischen konnte ein Postautoextrakurs in kurzer Zeit organisiert werden. Die Fahrt mit dem Postauto und der Luftseilbahn, via Schwägälp, auf die 2'502 m.ü.M. gelegene Säntis Bergstation ging problemlos vonstatten und die Bachebüler Sänger freuten sich an der schönen Landschaft und Aussicht. Auf dem Säntis war es mit 7 Grad merklich kühler als im Tal – der Apéro auf der Aussichtsterrasse, mit nicht ganz ungetrübtem Blick in die Ferne, war für uns alle ein tolles Erlebnis. Wegen des Zwischenfalles mit dem Reisebus musste der Reiseleiter die vorgesehene Führung durch die Sendeanlagen vom Programm streichen – schade. Während des Mittagessens im Restaurant «Alter Säntis» bekam unser Presi Chrigel vom Beizer Post – dies in Form eines gedruckten Liedes von Dölf Mettler (Appenzöller), das wir nun in Gesang umsetzen sollten. «D'Wetterprognose», so heisst das Lied, wird uns alle in nächster Zeit sicher noch beschäftigen – auch unsere emsige Dirigentin Helene. Der Absender dieser Extrapost war nicht bekannt, alles deutete jedoch auf unseren Reiseleiter Ernst Schegg hin!

Nach dem Z'mittag verliessen wir den höchsten Berg der Ostschweiz mit der Schwebbahn und fuhren mit dem Car durch die wunderschöne, hügelige Appenzellerlandschaft zum Hauptort Appenzell. Dort wurden wir von unserer Dirigentin bereits mit einem kühlen Bier empfangen; anschliessend besichtigten wir den über 100-jährigen Familienbetrieb der Appenzeller Alpenbitter AG, wo über 30 Angestellte ihren Verdienst haben. Lediglich zwei Personen kennen die Zusammensetzung der unnachahmlichen Rezeptur und sind auch heute noch für die Mischung zuständig. Nach der Degustation von ein paar «Müsterchen» und dem Singen von dazu passenden Liedern, spazierten wir in die «Innenstadt». Dort trafen wir den Komponisten Dölf Mettler, dem wir auf der Strasse ein Ständchen darboten. Per Bus fuhren wir dann nach Walzenhausen, wo wir bei einer «Superaussicht» auf den Bodensee das Nachtessen genossen. Nach dem geselligen Beisammensein der Sänger im Speisesaal, bei dem das Singen auch nicht zu kurz kam, suchten wir nach einem Abstecher an die Bar die Zimmer auf. Aus meinem Nachbarzimmer drangen bereits unüberhörbare Schnarchtöne in die Nachtstille, die sonst nur vom Bimmeln einiger Kuhglocken unterbrochen wurde...

Nach einem ausgiebigen Frühstücksbuffet holte uns der Car bereits um 09.10 Uhr vor dem Hotel Walzenhausen ab, denn wir wollten ja nicht unbedingt zu Fuss nach Heiden marschieren, so klein ist das Appenzellerland auch nicht! Dort kredenzten wir ganz in der Nähe des Bahnhofs in einer Gartenwirtschaft den Apéro, dies wiederum bei schönstem Sonnenschein. Bereits kurz nach zehn Uhr bestiegen wir die Normalspurzahnradbahn, die uns nach Rorschach hinunter brachte. Dort wartete am Hafen bereits das Schiff «St. Gallen», das uns zur Insel Mainau bringen sollte. Eilig stiegen wir von den offenen Eisenbahnwagen auf das Schiff um und genossen mitten auf dem Bodensee das Mittagessen. Als wir auf der Insel Mainau ankamen, brannte die Sonne richtiggehend vom stahlblauen Himmel. Zum Glück hat es auf dieser Insel eine üppige Vegetation –

man konnte der Hitze ein wenig entfliehen, indem man unter den Schatten spendenden Bäumen spazierte. Es war eine Augenweide, welch farbenfrohe Arena der gepflegte Park auf der Insel uns zu bieten hatte. Nach einer längeren Pause in einem der vielen Restaurants hiess es zum letzten Mal: «listige, Platz näh, bitte!» Unser Chauffeur brachte uns dann sicher, auf dem schnellsten Weg, zurück nach Bachenbülach, wo wir kurz nach 17.00 Uhr eintrafen.

Zum Schluss meines Berichtes möchte ich allen Apéro-Spendern und dem Reiseleiter Ernst Schegg herzlich für die bestens organisierte, gelungene Männerchorreise 2010 herzlich danken – dies im Namen von allen Sängern. Bereits wird die Reise für 2011 in Angriff genommen – wohin führt uns diese wohl...? Wer noch mehr Fotos von unserer Reise und andern Anlässen betrachten möchte, findet diese auf der Homepage des Männerchors unter www.maennerchor-bachenbuelach.ch.



Trottenfest vom 24. und 25. Juli 2010

Unser traditionelles, alle zwei Jahre stattfindendes Trottenfest, das erstmals versuchsweise während den Sommerferien durchgeführt wurde, war für uns Sänger und Sängerinnen und ich hoffe, auch für die vielen Gäste, ein wirklich schönes und unterhaltsames Fest – dies als Résumé am Anfang dieses Berichts.

Nach einigen Wochen mit extrem heissem Sommerwetter kühlte es just auf den Samstag merklich ab und die Organisatoren kamen ob des Wetterwechsels noch fast ins Zittern. Es stellte sich dann jedoch heraus, dass die Angst unbegründet war, da sich das Wetter von Stunde zu Stunde besserte. Den Auftakt zum Fest machte am Samstagnachmittag die Jugend, die beim Spielparcours die Geschicklichkeit, Treffsicherheit und Motorik voll ausspielen konnte.

Der Andrang hielt sich zwar in Grenzen; trotzdem ist es für die Veranstalter eines solchen Events immer wieder schön und dankbar mitzuerleben, mit welchem Fleiss die Kinder bei der Sache sind. Eine Rangliste, wie beim Malwettbewerb von früher, hat es jedoch nicht gegeben. Allen Jugendlichen sei an dieser Stelle für das aktive und disziplinierte Mitmachen ein Kränzchen gewunden!

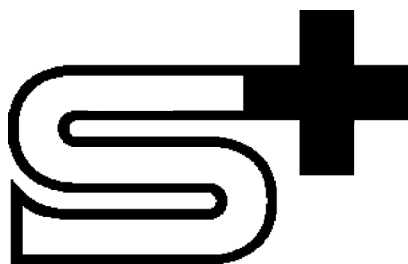
Am Abend unterhielt der Alleinunterhalter «Evergreen Kudi» die Gäste im Zelt, das auf der Dorfstrasse aufgestellt war. Ein Teil der Festbesucher fand in der altherwürdigen Trotte einen Platz. Nach dem Hauptandrang auf Wurst oder Steak vom Grill sowie Fischknusperli oder Pommes-Frites aus dem heissen Öl, nahmen die Sänger die Gelegenheit wahr und gaben

passende Lieder zum Besten – das Publikum dankte es den Männern mit tosendem Applaus. Um Mitternacht war dann der erste Teil des Trottenfestes vorbei. Die Besucher und die noch anwesenden Frauen und Männer des Veranstalters nahmen noch einen letzten Schluck, bevor es endgültig auf den Heimweg ging.

Am Sonntagmorgen, ich konnte es kaum glauben, schien die Sonne vom blauen Himmel. Der Start in den zweiten Tag «Trottenfest 2010» war damit gelungen. Ich machte mich also auch wieder auf den Weg, um mich am heissen Grill, wo die Kohle bereits glühte wieder zu bewähren. Schon früh waren die ersten Bachebüler anwesend, um das Fröhschoppenkonzert der Dorfmusik ja nicht zu verpassen. Es lohnte sich auch, denn um elf Uhr war kaum noch ein freier Platz zu ergattern. Die

MusikantInnen spielten dermassen gekonnt, dass sie nicht um eine Zugabe herumkamen. Das Fischmenue aus Marcos Küche, das nach dem Konzert serviert wurde, fand bei den Gästen grossen Anklang. Nach weiteren schönen Darbietungen des Männerchors, unter der gekonnten Leitung von Helene Haegi, war bereits Zeit, das Trottenfest langsam aber sicher zu beenden. Vereinzelte «Höckler» sassen noch plaudernd an den Tischen, als bereits mit dem Abräumen begonnen wurde. Ein tolles Fest mit ausgelassener, fröhlicher Stimmung gehörte damit schon der Vergangenheit an. An dieser Stelle ein herzlicher Dank an alle Anwohner, die den Lärm und sonstige Immissionen ertragen mussten. Freuen wir uns also bereits jetzt auf das Trottenfest 2012.

Fredy Meyer



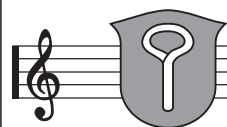
Samariterverein Bachenbülach

Blutspendeaktion

**Donnerstag, 9. September 2010,
von 17.30 bis 20.30 Uhr**

in der Mehrzweckhalle Bachenbülach.





Männerchor Bachenbülach



Papiersammlung

Datum: Samstag, 18. September 2010

Zeit: ab 9.00 Uhr

Wir bitten Sie, das Papier gebündelt bis 9.00 Uhr an die Strasse zu stellen.

Für Ihre Mithilfe danken wir Ihnen schon jetzt und verbleiben mit besten Sängergüssen,

Männerchor Bachenbülach

Männerriege

Velo-Tour der Männerriege nach Solothurn



Die Wetterfrösche hatten viel Sonnenschein für das Wochenende vorausgequackt. Als sich jedoch die 14 in bunte Velodresse gekleideten Adepten der «Petite Reine» am Samstagmorgen beim Gemeindehaus besammelten, lag dichter Nebel über dem Dorf. So kam es, dass kurz darauf eine schemenhafte Gesellschaft sich in recht gemächlichem Tempo durch das ins weisse Nichts getauchte Neeracher Ried bewegte. Angeführt vom zuverlässigen Pfadfinder Olli auf seiner Honda und gefolgt vom Besenwagen, gesteuert vom ebenfalls (zuver-) aber doch eher mehrheitlich lässigen Eugen mit seinem Assistenten Peter. Ob die anfänglich vorherrschende, gemütliche Trittfrequenz der mangelnden Motivation der Teilnehmer oder deren fehlende Sicht im Nebel zuzuschreiben war, entzieht sich der Kenntnis des Berichterstatters. Tatsache ist aber, dass diese durchaus lobenswerte Gangart den Tourenneulingen Ernst und dessen Schrittmacher Jörg sehr entgegenkam, hatte sich der Letztgenannte doch in den ziemlich dicken Kopf gesetzt, die Tour mit einem Eingänger zu bewältigen! Das war nach der Aus-

sage eines erfahrenen, shimanobewehrten 27-Gängers etwa gleich effizient, wie wenn man mit einem Vorderlader auf die Entenjagd gehen würde! Wie es sich später herausstellt, war der Vorderlader zudem höchst störungsfähig. Doch davon später.

Rechtzeitig zum Znünikafi in Schneiders ehrenwertem Etablissement in Würenlingen riss dann die Nebeldecke auf und die Weiterfahrt erfolgte in strahlendem Sonnenschein. Die kurze, bissige Steigung zum Biberstein riss das Feld erstmals auseinander, aber zum Mittagessen im Sankt Urs hatten die Verfolger die Spitze wieder eingeholt. Bei Filet-Goulasch Stroganoff und Nudeln (Kohlenhydrate!) wurde die Tour neutralisiert, um dann kurz darauf frisch gestärkt den Bergpreis «Schmiedematt» in Angriff zu nehmen. Die Stärkung war auch bitter nötig, denn der Aufstieg in die Jura-Höhen erwies sich als zwei lange, steile, nichtendenwollende Rampen die sogar dem Bergfloh Beat Breu die Säure in die krampfaderngeschmückten Waden getrieben hätte. Der «Krampf» wurde jedoch bei der Ankunft auf dem 1250 m.ü.M.

gelegenen Scheitelpunkt durch a) einen kühlen Löschzwerg mit Hopfen und Malzgeschmack sowie b) einer atemberaubenden Aussicht ins Mittelland belohnt. Eiger, Mönch und Jungfrau waren im fernen Dunst auszumachen und die Dreiseenlandschaft des Murten-, Neuenburger- und Bielersees mitsamt dazugehörenden Kanal- und Flusslandschaften boten ein unvergessliches Panorama. Gerne wieder einmal, war der Tenor, aber dann vielleicht ohne Velo...

Ebenfalls in Sicht – und in nicht allzuferner dazu! – war die Elferstadt Solothurn mit ihren Türmen, Toren und Kirchen und die rassige Abfahrt nach Nietlisbach wurde in nicht minderem Tempo als der Schlusspurt im mittleren 30er Schnitt hinter sich gebracht. Beat wollte sein Rennrad zwar unbedingt noch als Schienenfahrzeug einsetzen und bezahlte den Versuch mit einem bösen Sturz, einer schmerzenden Schulter und nachträglichen «Platten». Aber im Hotel Astoria war das bereits wieder vergessen und nach einem (zu) kurzen Aperitif, einer (noch) kürzeren Dusche trafen sich die müden Waden im sechsten Stock zum ausgiebigen Nachtessen mit wunderbarer Sicht auf Kudi's Vaterstadt. Über den Rest der Nacht schweigt des Schreibers Höflichkeit, zumal er aus mangelnder Kondition an den spätnächtlichen Ausschweifungen(?) nicht persönlich teilnahm. Ein Gang mehr oder weniger beim Essen mag ja noch hingehen, aber beim längeren Velofahren ist ein Gang definitiv nicht genug.

Der Start zur zweiten Etappe der Tour de Schuss erfolgte noch bei schönstem Sonnenschein, aber schon bald wurde das Feld beim flottem Tempo von einem noch flotteren Regenguss eingeholt und die Mannen in den bunten, enganliegenden Tourenkombis sahen sich gezwungen, ihre Muskelpakete hinter wenig kleidsamen Regenjacken zu verbergen. Schönheit muss bekanntlich leiden, aber nichts währt ewig und auch das Regenwetter ging vorbei. Bei der leicht verspäteten Ankunft im Znünihalt Landgasthof Iselisdorf in Vordemwald waren der Humor und die Kleider schon wieder recht trocken und so blieb es auch für den Rest des Tages. Apropos «Rest»: Den Rest gab der kurze Aufstieg nach Dürrenäsch dem eingangs erwähnten «Eingänger». Ein veritabler Rahmenbruch setzte der langen Karriere des alten

Alu-Rennrads ein kurzes, schmerz- aber ruhmloses Ende. Nicht auszudenken, was bei einer der rassigen Abfahrten passiert wäre. Der Bruch des Rahmens war nach dem wohlverdienten Mittagessen im Rössli in Villmergen aber nicht der einzige. Auch das Feld der Tour brach auseinander: Die Stahlrösser und ihre Reiter witterten offenbar Stallluft und so pedaltten die verbliebenen Teilnehmer in offensichtlich unterschiedlichen Leistungsgruppen und Tempi zügig, aber äusserst unverdrossen dem Ziel «Vis-à-Vis» in Bachenbülach zu. Ein gemütliches Nachtessen daselbst (mit Partnerinnen) bildete den krönenden Abschluss einer schönen, bewegten und trotz Allem allen in hoffentlich guter Erinnerung verbleibenden Velotour. Auf ein Neues, aber vielleicht nicht gerade schon morgen (Muskelkater oblige!), war die positive Bilanz.

Mit Dank an die Organisatoren Käre und Kudi und auch an Beat, der sich unablässig und selbstlos um die weniger trainierten Fahrer kümmerte.

J.D.

Samariterverein Bachenbülach



Nothilfekurs

24./25. September 2010

Der Nothilfekurs beginnt am Freitag,
19.00 bis 22.00 Uhr,
Samstag von 8.30 bis 12.00 Uhr
und von 13.00 Uhr bis 16.30 Uhr.

Wo: Feuerwehrlokal Bachenbülach

Kosten: Fr. 130.–

Anmeldungen bitte an Gabi Petovello

Telefon 044 860 97 29

gpetovello@gmail.com

Anmeldeschluss ist der 20. September 2010

Weiterer Nothilfekurs 2010

19./ 20. November 2010

BLS-AED-Kurs

BLS-AED Kurs

BLS = Basic Life Support oder Lebensrettende
Basismassnahmen

AED = Automated External Defibrillation oder
Automatische Externe Defibrillation

28./29. Oktober 2010

Wann: Donnerstag, 19.00 bis 22.00 Uhr
Freitag, 19.00 bis 22.00 Uhr

Wo: Feuerwehrgebäude Bachenbülach

Kosten: Fr. 150.–

Anmeldungen bitte an Gabi Petovello

Telefon 044 860 97 29

gpetovello@gmail.com

Anmeldeschluss ist der 25. Oktober 2010

Schiessverein



Schiessverein

Schützenecke

Schiessdaten und Anlässe

Bezirksschiessen:

Donnerstag, 9. September 2010, in Opfikon
Freitag, 17. September 2010, in Opfikon
Samstag, 18. September 2010, in Opfikon

Bezirks-Gruppenmeisterschafts-Final in Wallisellen

Nach den guten Resultaten am Kantonal-Final
in Winterthur haben sich ebenfalls zwei Grup-
pen für den GM-Final in Wallisellen qualifi-
ziert. Nach etwas verhaltenem Start in der ersten
Runde hat sich die erste Gruppe «Bachebüli 1»
in der zweiten Runde enorm gesteigert. Sie

konnte sich so den ausgezeichneten **Sieg** in der
Kategorie Ordonanzwaffen sichern und den
Wanderpreis mit nach Hause nehmen. «Bache-
büli 2» eroberte den sehr guten 8. Rang von 20
teilnehmenden Gruppen.

Bachebüli 1	Berger Guido	279 Pkt.
	Drittenbass Peter	279 Pkt.
	Zürcher Hans	275 Pkt.
	Heusser René	272 Pkt.
	Peter Karl	269 Pkt.

Bachebüli 2	Blaser Martin	270 Pkt.
	Rhyner Bläsi	270 Pkt.
	Maag Gottlieb	267 Pkt.
	Grieb Daniel	260 Pkt.
	Müller Günter	257 Pkt.

SIEGER und Pokalgewinner Bachebüli 1



Herzliche Gratulation!



STV Bachenbülach

STV Bachenbülach – www.stv-bachenbuelach.ch

www.stv-bachenbuelach.ch ist die Internet Adresse des Turnvereins Bachenbülach. Seit gut einem Monat ist die neue Homepage online. Modern und dynamisch ist sie geworden, die Informationen werden jetzt noch schneller gefunden. Mit einem Click die wichtigsten Informationen des STV Bachenbülach für Jung und Alt.

Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen beim Besuch unserer Homepage.

*Harry Sprecher,
Präsident TV*

yellow tennis club



Neues Clubhaus lässt yellow-Hezen höher schlagen

Meilenstein für den Club

Auf diesen Moment haben die Mitglieder des yellow tennis club bachembülach sehnsüchtig gewartet. Am Freitag, den 11. Juni 2010, war es endlich soweit. Das neue Clubhaus wurde eingeweiht. «Der heutige Tag ist ein absolut

unvergessliches Erlebnis», beschrieb Präsident Robert Steinmann seine gute Laune. Der Präsident zeigte sich von dem neuen Clubhaus begeistert und liess seine Blicke immer wieder über die Anlage schweifen.

Enthusiastisch zeigte sich auch der Spielleiter Emanuel Reitz. «Dieser Bau ist ein Meilen-

stein, der sich sehen lassen kann», geriet Reitz ins Schwärmen. «Dafür haben wir hart gearbeitet. Es ist ein grosser Traum in Erfüllung gegangen.»

Der weitere Abend gestaltete sich in gemütlichem Beisammensein. Es wurde gegrillt, zusammen auf der Terrasse des neuen Clubhauses geplaudert, auf den Tennisplätzen Doppel gespielt. Andere Mitglieder bestaunten mit freudigen Gesichtern das Interieur des neuen Clubhauses. Den Abschluss des Abends bildete das Quiz über Club und Tennis. Die Gewinner erhielten tolle Preise.

Offizielle Clubhauseinweihung

Am Samstag, den 4. Juli 2010, öffnete der yellow tennis club bachenbülach seine Tore für Bevölkerung, Sponsoren und Gönner. Bei herrlichem Sommerwetter empfing der Präsident Robert Steinmann auf der Freilufttennisanlage «Winterhalden» viele Interessierte, die drei Bachenbülacher Gemeinderäte Madeleine Prévôt, René Panholzer und Alex Seiler sowie den Gemeindepräsidenten Franz Bieger, die Vertreter der Partner im Bereich Sponsoring, für die Raiffeisenbank Züri Unterland Gabriel Lengen, für Sigrist Rafz Holz+Bau AG Thomas Iten, für die Helsana Versicherungen Zürich André Lienhard und für AMAG Bülach Enzo Mezzatesta sowie Vereinsmitglieder.



Jedermann konnte sich nun davon überzeugen, welche hervorragenden Voraussetzungen geschaffen wurden, damit der yellow tennis club bachenbülach seine auch von Swiss Tennis als vorbildlich eingestufte Jugend- und Gesellschaftsarbeit auf der neuen Anlage in der Winterhalde ausrichten kann.

Das Projekt ist auf die Möglichkeit ausgerichtet, dass der Sportpark in Bülach einmal gebaut

wird und damit das regionale Tenniscenter in Bachenbülach entstehen würde. Eine Erweiterung der Tennisplätze und des Clubhauses sind möglich. Auch die Öffnung der Anlage durch den Verein, indem auch die Spaziergänger das Clubrestaurant benützen dürfen, und weitere Ideen (Familiencafé, Tenniskurse im Vorkindergartenalter) zusammen mit der Kinder- und Jugendkommission (KJKO) zeigen deutlich, welche neue Kultur in der Freilufttennisanlage «Winterhalden» eingezogen ist.

Zudem hat modernste Technik im Clubhaus Einzug gehalten. Die Clubmitglieder erhalten den Clubhausschlüssel in Form einer Clubkarte, über die ganz verschiedene Beziehungen (Sponsoren, Gewerbe und Informationen) abgewickelt werden können.

Beim gemütlichen Brunch auf der Terrasse des neuen Clubhauses erklärte der Präsident seine unendliche Freude, nach neun Jahren Existenz des yellow tennis club bachenbülach, das Ziel des eigenen Heims auf der «Winterhalden» erreicht zu haben und blickte erwartungsvoll ins nächste Jahr hinsichtlich der Feier zum 10-jährigen Jubiläum des Vereins. Weiter dankte der Präsident der Gemeinde Bachenbülach und den Sponsoren für ihre stetige Unterstützung, der Architektin Madeleine Prévôt für ihre hervorragende Arbeit, der Baukommission des Clubs sowie allen fleissigen Helferinnen und Helfern, die die Entstehung des neuen Clubhauses ermöglicht hatten. Der Gemeindepräsident Franz Bieger zeigte sich ebenfalls sehr erfreut über die Fertigstellung des neuen Clubhauses und die damit verbundenen Möglichkeiten für den Club, dessen Mitglieder und die Gemeinde auf der herrlichen Anlage Spiel, Spass und sportliche Herausforderung zu erleben. Er gratulierte dem Verein ganz herzlich zu diesem bedeutungsvollen Schritt und überreichte dem yellow tennis club im Namen des Gemeinderates einen Gutschein zur Anschaffung einer Videoanlage. Der yellow-Präsident nahm das Geschenk freudig entgegen und versicherte, dass die Videoanlage in den Tennisunterricht eingebaut würde. Auch Madeleine Prévôt beglückwünschte den yellow tennis club bachenbülach zum Meilenstein in Form des neuen Clubhauses. Sie schilderte die Erweiterungsmöglichkeiten der Freilufttennisanlage, die durch den Anbau von weiteren vier Tennisplätzen und den Ausbau des Clubhauses in Zu-

kunft realisierbar wären. Abschliessend überreichte Gabriel Lengen, Raiffeisenbank Züri-Unterland, symbolhaft den Hausschlüssel in Form eines wunderbaren Brotes, bedankte sich für die gute Zusammenarbeit und wünschte Robert Steinmann und dem yellow tennis club bachenbülach alles Gute und viel Spass mit dem neuen Clubhaus.

Währenddessen war auf den Tennisplätzen ebenfalls reger Betrieb. Tennislehrer der Tennisschule Jost Maag unterrichteten Kids im Alter von fünf bis zwölf Jahren. Der amtierende U12 Hallen-Junioren-Schweizermeister Marko Osmakovic bereitete sich mit seinem Bruder Mario, beide Clubmitglieder, auf ein Turnier vor. Die Nummer sieben der Schweiz im Jahrgang 2000, Fiona Ganz, sowie die Nummer 17 der Schweiz im Jahrgang 1999, Karolina Malovekka, beide Mitglieder des yellow tennis club bachenbülach und Schülerinnen der Tennisschule Jost Maag, bestritten ein Freundschaftsspiel.

Zusammen mit der Erbgemeinschaft Maag, der Tennisschule Jost Maag und vielen anderen Partnern, freut sich der yellow tennis club, die neuste Entwicklung in der Freizeitgestaltung in Bachenbülach mitgestalten zu dürfen.

Auftakt zur Turnierserie «Kids Tennis by Nesquik»

Am Wochenende des 10. Juli 2010 startete die Turnierserie «Kids Tennis by Nesquik» präsentiert von Raiffeisenbank Züri-Unterland. Zum

5. Mal lud der yellow tennis club bachenbülach zum «Spiel und Spass für kleine Stars» auf der Freilufttennisanlage «Winterhalden» ein.

Die Turnierserie bietet Kindern die Möglichkeit, Turnierluft zu schnuppern und erste wertvolle Spielerfahrungen zu sammeln. Die Turnierserie umfasst drei Vorrunden-Turniere. Den Abschluss bildet das Masters, wo die acht Punktebesten jeder Kategorie ein letztes Mal ihr Können unter Beweis stellen.

Zum Tennisfest für Kinder von vier bis zwölf Jahren machten sich an diesem heissen Sommertag 40 Kids auf den Weg auf die Anlage des Vereins in Bachenbülach. Nach kurzer Begrüssung seitens der Spielleitung unter Emanuel Reitz und dem Hinweis viel zu Trinken, hiess es auch gleich schon Tennisschläger schnappen und loslegen. Zum Aufwärmen stand ein polysportives Angebot auf dem Plan. Später wurden Gruppenspiele absolviert, wobei sowohl im Einzel als auch im Doppel jeder gegen jeden antrat. Am Ende des Turniertages erhielt jeder Teilnehmer als Andenken einen tollen Preis.

Weitere Informationen über uns, die Turnierserie «Kids Tennis by Nesquik» sowie die noch anhaltende Junioren Interclub-Saison finden Sie unter www.yellowtennisclub.ch.

*yellow tennis club bachenbülach
Ingrid Diener, Medienarbeit*



SVP Bachenbülach

Die Seite der SVP

Hinweis

Ein unverbindlicher Besuch am Stamm ist eine gute Möglichkeit, mit uns in Kontakt zu treten.

Der nächste Stamm findet statt am:

**8. September 2010, 18.30 Uhr,
im Restaurant Freihof**

Der Abend ist so noch frei für weitere Verpflichtungen.

Kontakt:

Ueli Maag
Telefon Geschäft: 043 444 07 32
Telefon Privat: 043 444 07 30

E-Mail: ulrich.maag@dosteba.ch

FDP Bachenbülach

Stamm für politisch Interessierte

Jeden Montag zwischen 18.00 und 19.15 Uhr treffen sich unsere Partei- und Behördenmitglieder und politisch interessierte Ortsansässige spontan in ungezwungenem Rahmen am Stamm **im Gasthaus zur Rose** am grossen Erker-Tisch im ersten Stock zum Aperitif und zum politischen Gedankenaustausch. Der Abend bleibt also frei für weitere Aktivitäten.

Falls Sie sich angesprochen fühlen, würden wir uns sehr freuen, Sie als Gast, Interessent oder als Neumitglied der FDP Bachenbülach begrüssen zu dürfen.

Kontakt:

FDP Bachenbülach

Präsidentin:

Marianne Seger
Postfach 123
8184 Bachenbülach
Telefon 044 860 24 26

FDP
Wir Liberalen.

Kammerspiele Seeb

Spieldaten im September / Oktober 2010

KammerspieleSeeb

Zur Saisoneroöffnung 2010/2011 spielen wir ab dem 24. September 2010 in den Kammer-
spielen Seeb den Welterfolg:



I LOVE YOU,
YOU'RE PERFECT,
NOW CHANGE

Ein unterhaltsames Comedy-Musical
über die Irrungen und Wirrungen
des Liebeslebens.

von: **Joe DiPietro** Book & Lyrics
Jimmy Roberts Musik

- eine Produktion der **Kammerspiele Seeb** •
Aufführungsrechte: **Musikverlag & Bühnen-
vertrieb Zürich AG** • Regie: **Urs Blaser**
- Musikalische Leitung: **Peter Lindenmann**
- Choreographie: **Angela Di Ruggiero**
 - Klavier: **Bernd Leichtfried**
 - Violine: **Noëlle Grüebl**
- Übersetzung: **Frank Thannhäuser &
Iris Schuhmacher**
- Ausstattung: **Harry Behlau**

mit:

Martina Stach • **Noëmi Fretz** •
Matthias Dressel • **Jochen Schaible**
(Alternierende Besetzung: Björn Reifler)

Inhalt:

**Eine Sturmfahrt durch das lebenslange Paa-
rungsverhalten von Mann und Frau**

Männer und Frauen passen eigentlich nicht zu-
sammen, das wussten im Grunde wohl schon
Adam und Eva. Genau dort nämlich beginnt
das Musical. Als Gott sprach: «Es werde Licht»,
da wurde Licht, doch als er sprach: «Da seien
Mann und Frau» begannen die Probleme.

Das Vier-Personen-Musical erzählt von ersten Begegnungen, verzweifelterm Singledasein, erfolglosen Blinddates, plötzlichen Zweifeln vor dem Jawort, von der Herausforderung, Eltern zu sein, bis hin zum Flirtversuch auf einer Trauerfeier. Mit Schmunzeln verfolgen wir den ewigen Kreislauf des menschlichen Verhaltens in Beziehungen aller Art. Die Darsteller singen, spielen und tanzen sich dabei durch über 50 Rollen, einmal frech und böse, dann wunderbar witzig und charmant oder auch melancholisch.

Das Stück ist seit 14 Jahren und über 5000 Vorstellungen der Hit am New Yorker Off-Broadway und wurde schon in 10 verschiedenen Sprachen und in mehr als 150 Städten weltweit gespielt.

Spieldaten im September und Oktober 2010:

Fr	24. September 2010	20.00 Uhr
		Premiere
Sa	25. September 2010	20.00 Uhr
Mi	29. September 2010	20.00 Uhr
Fr	1. Oktober 2010	20.00 Uhr
Sa	2. Oktober 2010	20.00 Uhr
Mi	6. Oktober 2010	20.00 Uhr
Fr	8. Oktober 2010	20.00 Uhr
Sa	9. Oktober 2010	20.00 Uhr
Fr	15. Oktober 2010	20.00 Uhr
Sa	16. Oktober 2010	20.00 Uhr
So	17. Oktober 2010	19.00 Uhr
Fr	22. Oktober 2010	20.00 Uhr

Sa	23. Oktober 2010	20.00 Uhr
Mi	27. Oktober 2010	20.00 Uhr
Fr	29. Oktober 2010	20.00 Uhr ausverkauft
So	31. Oktober 2010	Matinée Frühstücksbuffet 10.00 Uhr, Vorstellung 11.00 Uhr
So	31. Oktober 2010	19.00 Uhr

Abweichungen zum Spielplan sind jederzeit möglich.

Eintrittspreise:

Abendvorstellung	CHF 50.00
Matinée inkl. Brunch	CHF 80.00

Telefonischer und schriftlicher Vorverkauf unter **Telefon 044 860 71 47** oder **www.kammerspiele.ch**

Wichtiger Hinweis:

Keine Parkplätze beim Theater!
Bitte benützen Sie die Parkplätze bei der Firma COVIN AG.

Das Foyer ist 1 Stunde vor und 1 Stunde nach der Vorstellung für Sie geöffnet. Unser Bar-Team heisst Sie herzlich willkommen! Eine kleine, erlesene Auswahl an kulinarischen Köstlichkeiten und Getränken stehen für Sie bereit. Essen bitte telefonisch oder schriftlich vorbestellen!



Marktplatz

Gesucht wird

Junge Schweizer Familie mit Kindern sucht Einfamilienhaus oder Bauland in Bachenbülach oder Umgebung.
Telefon bitte an: 078 839 02 36

Älteres Ehepaar sucht per 1. Oktober oder nach Vereinbarung eine ruhige 3,5-Zimmer-Gartenwohnung in Bachenbülach. Wir freuen uns sehr auf Ihren Anruf!
Telefon 077 444 25 02

Spital Bülach

Spital Bülach 

Öffentliche Vortragsreihe

Gesundheit von Jugendlichen in der Pubertät

Donnerstag, 9. September 2010

Die Pubertät bringt grosse körperliche und psychische Veränderungen in das Leben der Jugendlichen. Das Körperbewusstsein tritt, manchmal überdeutlich, in den Vordergrund. Dabei müssen die Jugendlichen eine neue Körperidentität entwickeln. Veränderte Hygienevorstellungen, Beginn der Periode, Stimmbruch, das «erste Mal», Gebärmutterhalskrebsimpfung, Kontakt mit Alkohol, die Angst vor dem Dicksein etc. Was ist noch normal? Bei all diesen Fragestellungen brauchen die Jugendlichen kompetente Ansprechpartner. Im Anschluss an den Vortrag beantworten die Referenten Fragen der Besucher.

Referenten: Dr. Ursula Kirch, Oberärztin
Frauenklinik Spital Bülach
Dr. Markus Good, FMH Kinder-
und Jugendmedizin, Bülach
Susanna Dieterle, Stv. Leiterin
Ernährungsberatung Spital Bülach

Zeit: 19.30 bis ca. 21.00 Uhr
Eintritt frei

Ort: Mehrzweckraum Spital Bülach

Steinleiden in der Urologie

Dienstag, 28. September 2010

Harnsteinleiden ist in der Wohlstands-Gesellschaft eine immer häufigere Erkrankung. Harnsteine entstehen in den Nieren und Harnwegen. Sie können heftige Schmerzen machen, aber auch schmerzlos und schleichend einen dauerhaften Schaden der Niere verursachen. Das Steinleiden kann unterschiedliche Gründe haben. Wie es zu Harnsteinen kommt, wie man sie vermeiden kann und welche diagnostischen Methoden und Behandlungsalternativen heutzutage zur Verfügung stehen, erklären die Referenten im öffentlichen Vortrag. Im Anschluss an den Vortrag beantworten die Referenten Fragen der Besucher.

Referenten: Dr. Christian Buchwald,
Chefarzt Urologie Spital Bülach
Dr. Markus Künkel, Leitender
Arzt Urologie Spital Bülach

Zeit: 19.30 bis ca. 21.00 Uhr
Eintritt frei

Ort: Mehrzweckraum Spital Bülach

Mein Baby kommt bald zur Welt

Informations-Abend

Hebammen, Pflegepersonen und Ärzte erklären Ihnen alles rund um die Geburt und das Wochenbett im Spital Bülach. Es ist uns ein grosses Anliegen, Ihnen eine individuelle, natürliche und sichere Geburt zu ermöglichen. Im Anschluss können Sie ein Gebärzimmer und die Wochenbettabteilung besichtigen (sofern nicht belegt).

Nächste Daten

Montag, 4. Oktober 2010
Montag, 6. Dezember 2010
Jeweils 19.30 bis ca. 21.00 Uhr
Ort: Mehrzweckraum Spital Bülach

Alle Veranstaltungen sind kostenlos.

Storchen-Kaffee

Die Hebammen und Wochenbett-Pflegepersonen heissen Sie herzlich willkommen zum Storchen-Kaffee. Im ungezwungenen Rahmen bieten wir Ihnen die Möglichkeit zu persönlichen Gesprächen. Sie können ein Gebärzimmer und die Wochenbettabteilung besichtigen (sofern nicht belegt).

Nächste Daten

Samstag, 4. und 18. September 2010
Samstag, 9. und 23. Oktober 2010
Jeweils 15.00 bis ca. 16.00 Uhr
Treffpunkt: Eingangshalle Spital Bülach

Es ist keine Anmeldung notwendig.

Berufsinformation FaGe und HF

Wir informieren über die Berufe Fachfrau/
Fachmann Gesundheit und dipl. Pflegefach-
frau/-mann HF und die praktische Ausbildung
im Spital Bülach. Diese Veranstaltung richtet
sich an Jugendliche, Eltern und Lehrpersonen.

Nächstes Datum

Mittwoch, 13. Oktober 2010, 17.00–18.30 Uhr

Treffpunkt: Réception Spital Bülach
Es ist keine Anmeldung notwendig.

Adventsfenster 2010

Erster Aufruf

Die Abende werden zusehends kürzer, bald auch wieder dunkel. Tragen doch auch Sie dazu bei, im Dezember weihnächtliche Stimmung ins Dorf zu bringen.

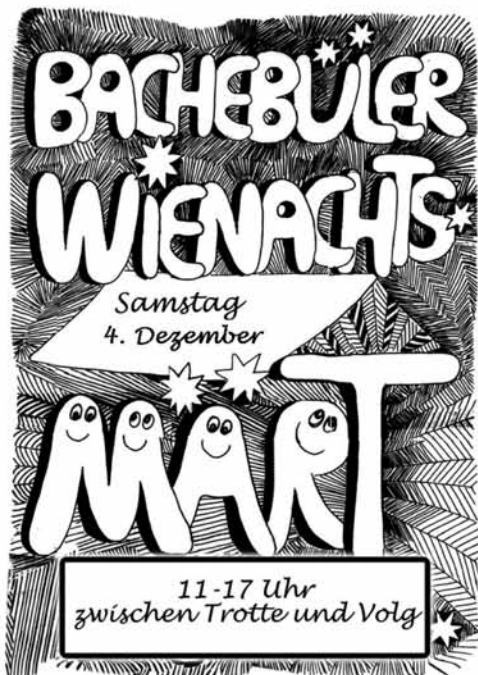
Machen Sie ein Adventsfenster und freuen Sie sich darauf, einen geselligen Abend mit bekannten und vielleicht auch ein paar unbekanntem Menschen zu verbringen.

Das beleuchtete Fenster sollte die Nummer des betreffenden Dezembertages aufweisen. Wie Sie es gestalten und ob Sie ihr Haus für Gäste öffnen wollen, steht Ihnen frei. Die Beleuchtung sollte von Ihrem Datum an bis zum 6. Januar jeweils von 17.00 bis 22.00 Uhr eingeschaltet sein.

Wir hoffen auf reges Interesse und viele Anmeldungen (möglichst bald), damit wir im Novembermosaik einen vollständigen Adventsfensterkalender präsentieren können.



*Fam. W. Meister-Spörri
Sonnhaldenstr. 13
Telefon 044 860 63 06*



WIENACHTS-MÄRT 2010

BACHEBÜLER WIENACHTS-MÄRT

4. Dezember 2010 11-17 Uhr

J E T Z T A N M E L D E N

Anmeldeschluss 15. Oktober 2010

DAS ANGEBOT MUSS SELBSTGEMACHT SEIN

Bisherige Teilnehmer erhalten das
Merkblatt und Anmeldeformular
per Post zugestellt.

ANMELDUNG:

Y. und L. Werren, Eschenmosenstrasse 16, 8184 Bachenbülach

Tel. 044 861 18 03

E-Mail: lothar.werren@bluewin.ch

Name / Vorname _____

Strasse _____

PLZ/Ort _____

Telefon _____

Datum _____

Unterschrift _____

Selbstgemachtes Angebot (bitte genaue Angaben)

.....

.....

.....

Ich habe **Strombedarf für Apparate** (nur für warme Speisen/Getränke) **JA**

NEIN

SPONSORENLAUF **Alterszentrum Grampen Bülach** **Samstag, 18. September 2010**



Einladung zur Teilnahme am Sponsorenlauf vom 18. September 2010

Das Alterszentrum „Im Grampen“ bietet Seniorinnen und Senioren aus Bachenbülach, Bülach und Hochfelden ein ihnen ihren Bedürfnissen entsprechendes Zuhause. Trotz Finanzierung der Stiftergemeinden sowie grosszügiger Spenden und Beiträge verschiedener Personen und Institutionen mussten für den Bau beträchtliche Schulden in Form von Hypotheken in Kauf genommen werden. Die laufende Betriebsrechnung ist kostendeckend. Unser Ziel ist es, die Investitions-Schulden abzubauen.

Der Sponsorenlauf

Die Verbindung von sportlicher Betätigung und sozialem Engagement erlaubt Ihnen, etwas für die eigene Gesundheit zu tun und gleichzeitig einem guten Zweck zu dienen. Es stehen Ihnen verschiedene Möglichkeiten zur Verfügung:

- **Sponsorenlauf für Seniorinnen und Senioren, Einzelpersonen, Paare, Gruppen, Familien, Freunde des Grampen**
- **Sponsorenlauf für Prominente und sportlich Aktive**
- **Sponsoring einer Läuferin/eines Läufers ohne selber zu laufen**
- **Sponsoring eines festen Betrages unabhängig von den Sponsorenläufen**

Die ausführliche Broschüre kann unter www.alterszentrum-buelach.ch herunter geladen werden.

Anmeldeschluss Sponsorenlauf: 11. September 2010

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Das Organisationskomitee Sponsorenlauf



Samariterverein Bachenbülach

Blutspendeaktion

Mit unserer Blutspende können wir Menschenleben retten!

Kommen Sie doch auch an unsere nächste Aktion.



**Donnerstag, 9. September 2010,
von 17.30 bis 20.30 Uhr**

in der Mehrzweckhalle Bachenbülach.

Ein herzliches Willkommen allen Blutspendern.

Jede Spende ist wichtig!

Besten Dank!

*Samariterverein Bachenbülach
Stiftung Zürcher Blutspendedienst*

Impressum

Herausgeberin

Politische Gemeinde Bachenbülach

Redaktion Bachebüler Mosaik

Schulhausstrasse 1
8184 Bachenbülach
Telefon 044 864 34 83
mosaik@bachenbuelach.zh.ch
Fotos Umschlag: Reini Riedener

Redaktionsschluss Beiträge:

jeweils am 15. des Vormonats

Annahmeschluss Inserate:

jeweils am 10. des Vormonats

Insertionspreise

Alle Informationen finden Sie auf dem
«Merkblatt für Inserate»
auf unserer Homepage unter
www.bachenbuelach.ch
Die Redaktion haftet nicht für den
Inhalt der einzelnen Beiträge im
Bachebüler Mosaik.

**Layout | Druck | Annahmestelle
für kommerzielle Inserate**

Druckzentrum Bülach
Schützenmattstrasse 18
8180 Bülach
Telefon 044 864 85 75
info@druckzentrum-buelach.ch
www.druckzentrum-buelach.ch



2. Spielwiesenfest *Bachenbülach*

Samstag, 28. August 2010, 14.00 – 19.00 Uhr

Auf der Wiese Rennweg/Eschenmosenstrasse in Bachenbülach

- Spielspass für Gross und Klein
Ein Begegnungsfest für Kinder und Eltern
mit Ballspielen, Tischtennis, Trampolin
und weiteren Attraktionen
- Festwirtschaft auf dem Rennweg

Infos unter: www.evpbachenbuelach.ch

Veranstalter:



Holzverkauf

Holz **Preis pro Ster / trocken**

Buchen	Fr. 113.00
Eiche	Fr. 108.00
Gemischtes Laubholz	Fr. 108.00
Nadelholz	Fr. 102.00

Fräsen **Preis**

1 Schnitt (50 cm)	Fr. 33.00
2 Schnitte (33.3 cm)	Fr. 38.00
3 Schnitte (25 cm)	Fr. 45.00

Spalten **Preis**

Fr. 37.00



Bachenbülach

Transport **Preis**

1 und 2 Ster	Fr. 32.00
3 und 4 Ster	Fr. 44.00
5 und 6 Ster	Fr. 86.00

Alle Preise inkl. 7,6% MwSt.

Bestellalon

Talon senden an:

Arnold Meyer, Landwirt, Alte Landstrasse 2, 8185 Winkel
 Telefon 044 860 14 18, Natel 079 335 20 32, E-Mail noldi-meyer@bluewin.ch

Bestellung:

Name: _____ Vorname: _____

Strasse: _____ Ort: _____

_____ Telefon: _____

Anzahl Ster: _____ Holzart: _____

Anzahl Ster: _____ Holzart: _____

Anzahl Ster: _____ Holzart: _____

- | | | |
|---|---|--|
| <input type="checkbox"/> 1x gefräst (50 cm) | <input type="checkbox"/> grob gespalten | <input type="checkbox"/> Hauslieferung |
| <input type="checkbox"/> 2x gefräst (33,3 cm) | | <input type="checkbox"/> abgeholt |
| <input type="checkbox"/> 3x gefräst (25 cm) | | |

Datum: _____ Unterschrift: _____

Kennen Sie den...

Harry Pauli



Als Sohn eines begabten Akkordeon-Spielers war Harry Pauli (geb. 1928) die Musik wohl in die Wiege gelegt worden. Der gelernte Handorgelbauer und -spieler ist nicht nur einer der tiefsten Kenner der Bachenbülacher «Handorgeli». Als Vollblutmusiker spielte er neben allen Arten von diatonischen und chromatischen Knopfgeltern auch die meisten Blechinstrumente sowie Saxophon und Klarinette. Neben Kleininformationen musizierte der Militärtrompeter auch viele Jahre in der Stadtmusik Bülach und war bis 1995 auch Mitglied der Dorfmusik Bachenbülach.

Der Gründer des gleichnamigen Musikhauses beim Untertor in Bülach hat als Instrumentenbauer und -händler – zusammen mit seiner Frau als Leiterin der eigenen Musikschule – die Musikkultur in unserer Region wesentlich gefördert und vielen Menschen den Weg zur Musik erschlossen.

Herr Pauli, Handorgelbauer ist in seltener Beruf. Wie sind Sie darauf gekommen?

Eigentlich eher zufällig. Mein Vater hat in der Zeitung ein Stelleninserat der Handorgelfabrik Bachenbülach entdeckt. Darauf habe ich mich gemeldet und wurde unter 25 Mitbewerbern ausgewählt. Laut meinem Lehrzeugnis attestierte mir der damalige Chefstimmer ein absolutes Musikgehör, was wohl den Ausschlag gab, dass ich am 1. Mai 1944 als erster «Accordeonbauer- und Stimmer-Lehrling» eintreten durfte. Der frühere Firmengründer, Joseph Nussbau-

mer, nahm mich für die Ausbildung persönlich in die Obhut. Die Lehrzeit und das Betriebsklima in der «Handorgeli» haben mir sehr gefallen, weshalb ich bis zur Schliessung der Fabrik dort geblieben bin.

Welches waren die Besonderheiten ihrer Tätigkeit?

Ich habe alle Tätigkeiten von Grund auf erlernt: Feine Schreinerarbeiten für das Gehäuse, die Balgherstellung, Metallarbeiten und Oberflächenbearbeitung. Als Einziger der Belegschaft habe ich alle Tätigkeiten ausgeführt. Meine Spezialität und Hauptbeschäftigung war das Stimmen der Orgeln. Ton um Ton mussten die Instrumente kontrolliert und unstimmige Stimmplatten in präziser Handarbeit geschliffen und abgestimmt werden.

Was zeichnete die Bachenbülacher Orgeln aus?

Die Orgeln waren in allen Bereichen von hervorragender Qualität und zeichneten sich durch einen vollen, weichen Klang aus. Dies bedingt als Erstes eine geeignete Form und die saubere Fertigung der Holzgehäuse. Das Gehäuse bestimmt die Qualität der Resonanz. Die leichte Ansprache der Instrumente wiederum hängt von den Feinheiten der Mechanik ab. Deren Fertigung und Weiterentwicklung hat mich immer besonders fasziniert. Als drittes Qualitätskriterium zu nennen sind die damals handfabrizierten Stimmplatten. Eine zweichörige diatonische Orgel hatte davon 84 Stück; das grosse «Tell-Soldanella»-Modell bereits 256. Insgesamt wurden beim letztgenannten Instrument 2'908 Bestandteile zusammengesetzt.

Wie erlebten Sie den Niedergang und die Schliessung der Fabrik im Jahr 1955?

Der Niedergang des Betriebs in den Fünfzigerjahren war weitgehend auf die günstigeren Produkte der Firma Hohner und deren gezielte Bewerbung der Handharmonikaclubs zurückzuführen. Zusätzlich erschwerten ausländische Billigprodukte aus verschiedenen Ländern das Geschäft. Dem damaligen Geschäftsführer Reinhard Künzle ist es zu verdanken, dass die Firma geordnet und ohne Schulden zu hinterlassen geschlossen werden konnte. Aus dem

Nachlass der «Handorgeli» konnte ich einen Teil der Produktionsmittel und der Lagerbestände an Gehäusen, Stimmstöcken und Stimmmaterial, etc. erwerben, was mir die Grundlage für eine selbständige Geschäftstätigkeit gab.

Wie gestaltete sich Ihre «Nach-Handorgeli-Zeit»?
Nach der Schliessung der «Handorgeli» konnte ich auf privater Basis nahtlos mit der Reparatur von Instrumenten weiter fahren. Viel Arbeit resultierte aus dem Umstimmen der älteren, diatonischen Orgeln von b auf c, damit mit diesen Instrumenten zusammen mit den neueren chromatischen Handorgeln oder mit anderen Instrumenten musiziert werden konnte. 1956 eröffnete ich unser Musikgeschäft in Bülach. Neben dem Reparaturservice nutzte ich meine Kenntnisse im Orgelbau und liess in einer Fabrik in Stradella (Italien) Handorgeln nach meinen Angaben und Vorstellungen als Hausmarke unter eben diesem musikalisch klingenden Ortsnamen bauen.

In Ihrem Geschäft in Bülach werden heute aber auch andere Instrumente angeboten.
Als Blasmusikant weitete ich meine Geschäftstätigkeit und den Reparaturservice bald auf Blechinstrumente und später auf Instrumente aller Art aus. Mit der Gitarrenwelle der Sechzigerjahre hielten wir ebenso mit wie mit der Nachfrage nach den neueren elektronischen Instrumenten. Während vielen Jahren betreute meine Frau unsere breit gefächerte Musikschule. Wir beide bedauern, dass heute das Handharmonikaspiel leider stark zurück gegangen ist.

Unser Geschäft wird heute in zweiter Generation weiter geführt, worüber wir sehr glücklich sind. Zuhause beschäftigt mich immer noch eine kleine Orgelwerkstatt und eine umfassende Sammlung von Handorgeln aller Generationen erinnert mich täglich an Bachenbülach und die ehemalige Handorgelfabrik.

Herr Pauli, vielen Dank für das Gespräch und die spannenden Einblicke in Ihr Berufsleben und die Geschichte «unserer Handorgeli».

*Franz Bieger
Gemeindepräsident*



Samariterverein Bachenbülach

Blutspendeaktion

**Donnerstag, 9. September 2010,
von 17.30 bis 20.30 Uhr
in der Mehrzweckhalle Bachenbülach.**



